

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Nach DFL-Plan S. 22



Aue kämpft um die Stehplätze!

Foto: imago images/Steffen Küttner

Dynamo S. 22



Mais Rückkehr zu den Wurzeln

DIESEN FREITAG IM JACKPOT

75 MIO. €*

Spieleine in dieser Ausgabe

*in Klasse 1 – Summe gerundet – Gewinnchance rd. 1:95 Mio. Teilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!

EURO JACKPOT 

Das Glück ist so nah.

Nr. 213/32 F11789

CHEMNITZER MORGEN POST

Donnerstag, 6.8.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Foto: Toni Kreischer/Filmnächte Chemnitz

Freikarten zu gewinnen! S. 6



Mit MOPO zur Filmnacht

Foto: Ralph Kunz

Museum feiert 25 Jahre S. 6/7



Hier gibt's die besten Spiele

Foto: Ralph Kunz

Rochlitzer Berge S. 7



Lehrerin ist jetzt Ranger

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Jetzt müssen die Gläubiger mitspielen



490 000 Euro da!

CFC so gut wie gerettet? S. 14



*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



Das Foto einer Drohne zeigt das ganze Ausmaß der Zerstörungen im Hafen von Beirut.

135 Tote - 5 000 Verletzte - 250 000 Obdachlose

Das Inferno von Beirut

Trumps Bomben-Theorie



Präsident Donald Trump (74) vermutet hinter dem Inferno einen Anschlag.

WASHINGTON/BERLIN - Nach der verheerenden Explosion in der libanesischen Hauptstadt Beirut wird nun fieberhaft nach den Ursachen der gewaltigen Detonation gesucht: Einer hatte schon kurz nach Bekanntwerden des Infernos eine Erklärung parat: Donald Trump (74). Dem US-Präsidenten zufolge soll es ein Anschlag gewesen zu sein. Seine „Generäle“ gingen angesichts der Art der Explosion davon aus, dass es sich um eine Art Bombe gehandelt haben müsse, so Trump am Dienstagabend (Ortszeit) im Weißen Haus. Die USA „stehen bereit, dem Libanon zu helfen“.

Die Bundesregierung teilt die Einschätzung des US-Präsidenten nicht: Es scheint sich „um ein schreckliches Unglück zu handeln“, hieß es aus dem Auswärtigen Amt in Berlin.

Foto: Imago Images/ZUMA Wire

Eine verletzte Frau wird nach der gewaltigen Explosion in der libanesischen Hauptstadt Beirut in Sicherheit gebracht.

Seit Monaten leidet der Libanon an einer schweren Wirtschaftskrise. Dann verschärfte die Corona-Pandemie die Lage. Und jetzt stürzt die schwere Explosion im Hafen von Beirut die Menschen in Verzweiflung.

Das Inferno im Hafen am Mittelmeer war so mächtig, dass sie alles in den Schatten stellt, was die Menschen bislang erlebt haben. Die Druckwelle war so gewaltig, dass die Hochhäuser zerstörte, Autos zertrümmerte und Menschen zu Boden schleuderte. Der Hafen, die Lebensader des Landes, liegt zu großen Teilen in Schutt und Asche. Auch angrenzende Wohngebiete sind zerstört.

Kein Haus blieb ohne Schäden. Selbst in Orten rund 20 Kilometer von Beirut entfernt gingen Fensterscheiben zu Bruch.

Die Opferzahl ist verheerend: Mindestens 100 Menschen starben, etwa 4 000 wurden verletzt. Beiruts Gouverneur Marwan Abbud schätzt, dass bis zu 250 000 Einwohner ihre Wohnungen verloren haben - er sprach von einer „nationalen Katastrophe, vergleichbar mit Hiroshima“.

Über die Ursache der Explosion gibt es Spekulationen: Vieles spricht aber für ein Unglück infolge von Fahrlässigkeit. Möglicherweise wurde die Detonation durch eine große Menge Ammoniumnitrat aus-

gelöst, die seit Jahren im Hafen von Beirut gelagert worden sein soll. Beobachter warnen nun vor weiteren Versorgungsengpässen in dem krisengeschüttelten Land: Der Libanon hängt stark von Lieferungen aus dem Ausland ab, die in erheblichem Maße über den jetzt zerstörten Hafen laufen.

Das Auswärtige Amt in Berlin hat einen Krisenstab eingerichtet, um Beirut helfen zu können. Eine Gruppe des Technischen Hilfswerkes

(THW) solle noch im Laufe des Tages in den Libanon aufbrechen. Auch das Gebäude der deutschen Vertretung wurde beschädigt. Man habe ein älteres Gebäude wieder eingerichtet, damit die Botschaft arbeitsfähig bleibe, um für deutsche Staatsbürger in dieser chaotischen Lage ansprechbar zu sein.



Ein Überlebender wird von Helfern aus den Trümmern eines eingestürzten Gebäudes befreit.

Fotos: dpa/Hassan Ammar/AP (2), dpa/Hassan Mallat/AP



Eine Frau wadet mit ihrem Hund durch die Fluten der durch „Isaias“ überschwemmten Straßen von Philadelphia.

„Isaias“ wütet an der US-Ostküste

NEW YORK - Der Tropensturm Isaias ist über die US-Ostküste hinweggefegt. Entlang des Atlantiks sorgte der ursprünglich als Hurrikan eingestufte Sturm für heftige Regenfälle, vereinzelte Überschwemmungen und zahlreiche Stromausfälle. Mindestens drei Menschen verloren bei dem Unwetter ihr Leben.

Isaias war am Montag nahe der Küstenstadt Ocean Isle Beach/North Carolina mit 140 Kilometern pro Stunde auf Land gestoben und dann über Virginia in Richtung Nordosten und New York City gezogen. Auf seinem Weg dorthin hatte er schon etwas seiner Kraft verloren.

+++ Corona-Ticker +++

+++ Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) hat sich optimistisch gezeigt, dass es bei der Entwicklung eines Impfstoffs schnelle Erfolge geben könnte. „Wir haben sehr vielversprechende Kandidaten, sehr vielversprechende Daten. Wenn das gelänge in den nächsten Monaten, wäre das tatsächlich die schnellste Impfstoffentwicklung der Menschheitsgeschichte“, so Spahn im „Morning Briefing“-Podcast. Stand heute bestehe „Anlass für viel Optimismus“.

+++ Gute Nachrichten aus St. Wolfgang am Wolfgangsee. Nach Einschätzung der Behörden ist der Corona-Ausbruch in dem für sein „Weißes Rössl“ bekannten Urlaubsort unter Kontrolle. Die bekannten Fälle erhöhten sich demnach nur noch um einen auf 79, die Zahl der betroffenen Betriebe blieb konstant.

+++ Das Land NRW plant, bei Verstößen gegen die Maskenpflicht in Bussen, S-Bahnen oder Straßenbahnen, eine Strafe von 150 Euro zu verhängen. „Wer ohne Mund-Nasen-Schutz erwischt wird, muss an der nächsten Haltestelle raus und zahlen“, sagte Verkehrsminister Hendrik Wüst (45, CDU) zur „Rheinischen Post“. Man wolle künftig „keine lange Diskussion mehr mit Masken-Muffeln“. Die Verordnung soll Mitte nächster Woche in Kraft treten, auch in Zügen und Fernzügen gelten. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein gibt es ähnliche Überlegungen. SH-Ministerpräsident Daniel Günther (47, CDU): „Wir finden die Idee gut.“

75 Jahre Hiroshima

Der Tag, an dem die Atombombe fiel



HIROSHIMA - Es ist ein Tag, an dem sich wohl nur noch die wenigsten Bewohner von Hiroshima erinnern können und dennoch ist er so einschneidend wie kein anderer in der Geschichte der Stadt. Heute vor 75 Jahren, 8.15 Uhr, warfen die USA mit „Little Boy“ die erste Atombombe über Japan ab. Sekunden nach der Detonation in 580 Metern Höhe zogen eine

Druck- und Hitzewelle (mindestens 6 000 Grad heiß) durch die Stadt, die viele Zehntausend der 350 000 Einwohner sofort töteten und große Teile der Gebäude zerstörten.

Eine genaue Opferzahl des Bombenabwurfs lässt sich durch die Spätfolgen der Verstrahlung bis heute nicht ermitteln - Ende Dezember 1945 soll sie schon bei 140 000 gelegen haben.

Foto: dpa/Hiroshima Peace Memorial Museum

Stephan Ernst gesteht Mord an Walter Lübcke



FRANKFURT/KASSEL - Im Prozess um den ermordeten Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke (†65) hat der Angeklagte Stephan Ernst (46) erstmals vor Gericht die Tat gestanden.

Über seinen Anwalt erklärte er, die tödlichen Schüsse im Juni 2019 abgegeben zu haben. Die Tötung sei nicht das ausdrückliche Ziel gewesen, der Einsatz der Waffe aber „auf jeden Fall eine Alternative“.

Stephan Ernst (46) hat zugegeben, Walter Lübcke (†65) erschossen zu haben.

Lübcke habe am Tag des Mordes im Juni 2019 auf seiner Terrasse gesessen: „In dem Moment sah ich, dass er wieder aufstehen wollte - und da habe ich geschossen.“ Mit dabei sei auch der Mitangeklagte Markus H. gewesen, zu dem Ernst ebenfalls Stellung bezog und ihn als „Mentor“ bezeichnete, als er in einer schweren psychischen Phase war: „Er hat mich radikalisiert und aufgehetzt.“

Neben dem Geständnis wandte sich der Angeklagte auch an die Familie des Opfers: „Ich weiß, das was ich und Markus H. Ihnen angetan haben, war unentschuldig und falsch.“

Foto: dpa/Kai Pfaffenbach/Reuters Pool

Meine Meinung



Hochdeutsch für Sachsen

Von Thomas Moegen

Der Vorschlag von Stadtrat Paul Steuer für mehr sächsische Mundart in Radio und TV ist nicht umsetzbar. Nachrichten oder regionale Reportagen müssen klar und verständlich sein. Mit Sächsisch ist das mitunter schwierig.

Seriöse regionale Sender wollen nicht nur Eingeborene, sondern viele Zuhörer oder Zuschauer in ihrem Sendegebiet erreichen. Eine Sächsisch-Quote, Fernseh-Untertitel oder mehr Lieder, die nur Sächsischen verständlich sind, wären ausgrenzend.

Ein Sächsisch-Gebot für die Öffentlichkeit braucht es auch nicht, denn auch ein „gekünsteltes“ Hochdeutsch kann den hübschen sächsischen Zungenschlag nie ganz übertrüben. Das ist wie mit dem rollenden „R“ in Bayern und Franken oder der „ch-sch“-Verwechslung im Rheinland.

In Sachsen wird Obersächsisch, Erzgebirgisch und Schlesisch-Lausitzisch gesprochen. Auf diese historisch gewachsene Vielfalt können die Freistaat-Bewohner stolz sein - von A wie Abschläßern (Auziehen) bis Z wie Zamknetschen (den Koffer zusammendrücken).

Nachrichten

Festnahme nach Drogenfund

HELBERSDORF - Wegen des Verdachts auf Drogenhandel wurde am Abend ein Mann (42) bei einer Wohnungsdurchsuchung vorläufig festgenommen. Die Beamten fanden bei ihm Betäubungsmittel sowie verbotene Messer und Taschen mit möglichem Diebesgut wie Mobiltelefon, Schmuck und Kosmetika.

Pkw kollidiert mit Radfahrer

LUTHERVIERTEL - Ein Skoda-Fahrer (54) rammte am Abend in der Carl-von-Ossietzky-Straße beim Überholen einen Radfahrer (54). Dieser hatte 0,4 Promille im Blut und kam zu Sturz. Er verletzte sich leicht. Am Auto entstand 1000 Euro Sachschaden.

EU-Geld für WLAN-Ausbau

ZENTRUM - Die Stadt Chemnitz erhält im Rahmen des EU-Programms „WiFi4EU“ von der EU-Kommission 15 000 Euro. Das Geld dient zur Förderung von Gratis-WLAN-Hotspots im öffentlichen Raum wie in Parks, auf großen Plätzen, in öffentlichen Gebäuden, Bibliotheken oder Museen. Für dieses Programm hatten sich die Kunstsammlungen Chemnitz beworben.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Nicht nur das Rathaus will davon nix hören

Orr nee! Stadtrat for dert mehr Säggs'sch im All tag

CHEMNITZ - Nach seinem AfD-Austritt Ende April macht Stadtrat Paul Steuer (77, fraktionslos) wieder von sich reden. Dieses Mal auf Sächsisch. Er meint, dass in regionalen Radio- und Fernseh-Sendungen zu wenig Dialekt auftaucht. Dazu wollte er auch die Haltung der Stadt kennen und stellte sogar eine Ratsanfrage. Bei der Verwaltung stieß er jedoch auf taube Ohren.

„Mich regen Sprecher und Sprecherinnen in Radio und TV auf, die sich einen abbrechen, um Hochdeutsch zu sprechen. Wir

sollten reden, wie uns der Schnabel gewachsen ist“, schimpft Paul Steuer. Die Medien verstünden ihr Handwerk, aber der Nachrichten-Block wirke oft abgehackt und gekünstelt.

Fernsehen off Säggs'sch? Andreas Herudek, Chef von Chemnitz Fernsehen, schließt das aus: „Wir sind ein lokaler Fernsehsender, aber Moderationen auf Sächsisch sind kein Thema.“

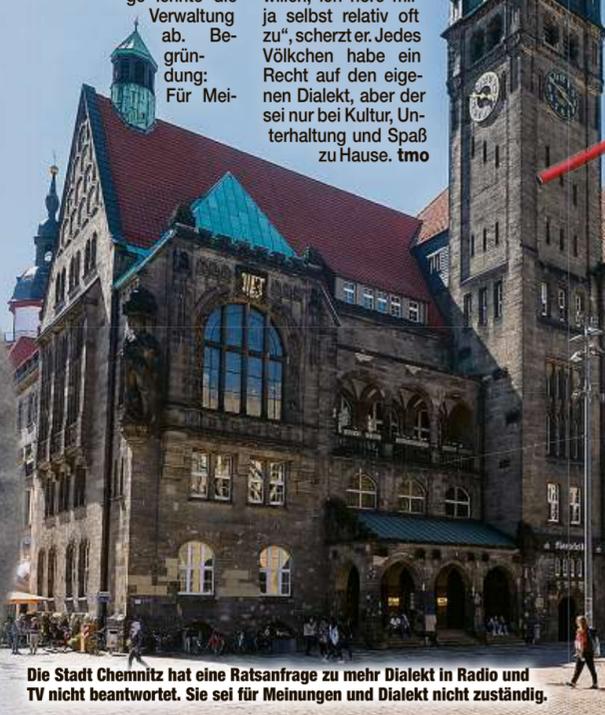
Mundart käme in der Sendung „ChemnitzerArt“ zur Sprache. Stadtrat Steuer, Vater des Eis-

auf-Trainers Ingo Steuer, geht noch weiter: Reisende sollten an Bahnhöfen mit sächsischer Mundart und nicht durch eine „computer-dressierte Ansage“ begrüßt werden. Zumindest im Rathaus verhält sein heimatischer Vorstoß folgenlos. Eine Beantwortung der seltsamen Sächsisch-Anfrage lehnte die Verwaltung ab. Begründung: Für Mei-

nungsfragen und Dialekt sei man nicht zuständig. Auch Kabarettist Stephan Dettmeyer (71), als Eduard Sachsenmeyer DER Experte für Mundart-Angelegenheiten, hält mehr Sächsisch in Öffentlichkeit und Rundfunk für übertrieben: „Um Gottes willen, ich höre mir ja selbst relativ oft zu“, scherzt er. Jedes Völkchen habe ein Recht auf den eigenen Dialekt, aber der sei nur bei Kultur, Unterhaltung und Spaß zu Hause. tmo



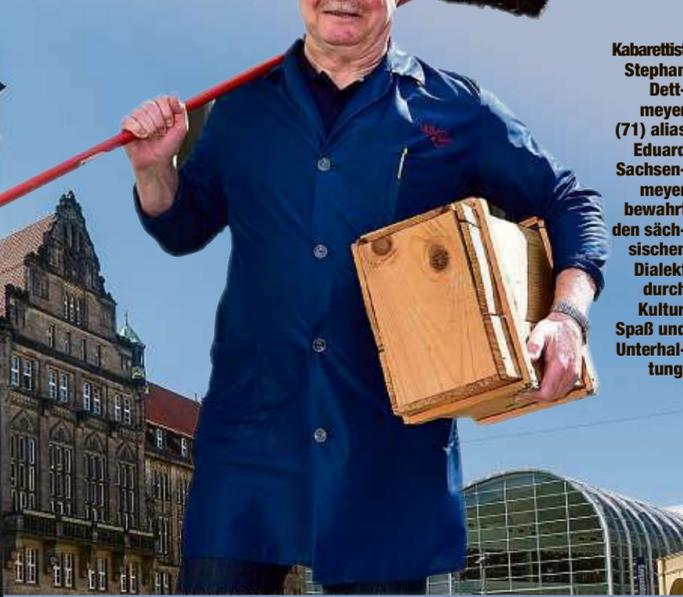
Stadtrat Paul Günter Steuer (77, fraktionslos) möchte mehr Sächsisch in TV- und Radio-Nachrichten hören.



Die Stadt Chemnitz hat eine Ratsanfrage zu mehr Dialekt in Radio und TV nicht beantwortet. Sie sei für Meinungen und Dialekt nicht zuständig.



In den Straßenbahnen des CVAG werden die Haltestellen in einem leichten sächsischen Dialekt angekündigt.



Kabarettist Stephan Dettmeyer (71) alias Eduard Sachsenmeyer bewahrt den sächsischen Dialekt durch Kultur, Spaß und Unterhaltung.

Sollte mehr Sächsisch gesprochen werden?



Justin Tredup (19), Abiturient: „Sächsisch in Radio und TV? Ist das ein Vorschlag von Die PARTEI? Ich fände mehr Sächsisch in der Öffentlichkeit lustig und hätte überhaupt nichts dagegen. Ich stehe zu meinem Dialekt und verstecke ihn auch nicht, wenn ich mal woanders bin.“

schen käme das entgegen. Ich finde es befremdlich, dass Kinder schon im Kindergarten vom Dialekt entwöhnt werden sollen. Daheime wird Säggs'sch gesprochen. Ich sächsel gerne, aber nicht so gut wie Oma.“



Robert Hertel (36), Bürokaufmann: „Sächsisch in Fernsehen oder Rundfunk muss nicht unbedingt sein. Es ist ja nicht gerade der schönste Dialekt. In Straßenbahnen werden die Haltestellen schon in Mundart angekündigt. Bahnhofsdurchsagen sollten Hochdeutsch bleiben. Ich denke da auch an die vielen Touristen, die sich in Chemnitz zurechtfinden wollen.“



Sindy K. (34), Beamtin: „Ja, das kann ich mir gut vorstellen. Sächsisch verstehen manche besser als englische Podcasts. Gerade älteren Men-

Staufalle Kaßberg! Weitere Sperrung in der Reichsstraße



Hier droht ab heute die nächste halbseitige Sperrung: die Reichsstraße auf dem Kaßberg.

Der Kaßberg wird mehr und mehr zum Nadelöhr für den Verkehr: Nach der Vollsperrung der Barbarossastraße und der Kapung von Parkplätzen (bis 14. November) sowie der Fahrbahnverengung in der Reichsstraße (bis 7. August) kommt jetzt eine weitere halbseitige Sperrung in der Reichsstraße dazu.

Wie die Stadt gestern mitteilte, ist eine Abwasserleitung unter der Reichsstraße defekt. Deshalb muss die wichtige Verbindung (B95) zwischen Walter-Oertel- und Henriettenstraße ab heute halbseitig gesperrt werden. Eine Ampel soll den Verkehr regeln - wird aber auch für viele Staus sorgen. Die Teilsperre ist vorerst auf 14 Tage angesetzt. Damit ist die zweite Nord-Süd-Verbindung über den Kaßberg (fast) dicht. Für Autofahrer in der Zwickauer Straße bleiben nur noch die Ulmenstraße sowie mit Einschränkungen die Michaelstraße als Direktverbindungen Richtung Limbacher Straße übrig - oder die Weststraße. bri



Fatemah (10) übt unter Anleitung von Joachim Müller (63) von der Verkehrswacht im Slalom-Parcours.

Verkehrswacht bringt Migranten aufs Fahrrad

„Unser Ziel sind keine tödlichen Unfälle im Straßenverkehr“, sagt Franklin Stöckel (52) von der Chemnitzer Verkehrswacht. Mit neuen Kursen wollen der Vorstandsvorsitzende und sein Team vor allem Migranten und Kinder aus sozial schwachen Familien in Zukunft sicher auf die Straße bringen. Laut Verkehrswacht Chemnitz steigt der An-

teil von Radlern im Stadtgebiet - und damit auch die Unfallgefahr. Da es in Chemnitz noch keinen stationären Verkehrsübungsplatz gibt, sucht die Verkehrswacht gemeinsam mit dem Chemnitzer FC und den Delphin-Projekten nach Alternativen. „Eine könnte ein mobiler Übungsparcours vor dem Stadion an der Gellertstraße während der Sommerferien sein. Dieses Jahr fanden erste Kurse statt. „Es wäre toll, wenn wir das etablieren können. Besonders Kinder anderer Nationen kennen unsere Verkehrsregeln noch nicht so gut. Mit den Kursen wollen wir diese Lücke schließen“, sagt Stöckel. Den größten Nachholbedarf gibt es bei Vorfahrtsregeln, beim toten Winkel sowie beim Abbiegen. tgr

Ärger im Klinikum



Zoff am Klinikum Chemnitz: Nur 888 von 7 000 Mitarbeitern erhalten die Corona-Prämie. Einige beschwerten sich.

Corona-Prämie nur für 888 Auserwählte

Diese Schnapszahl sorgt für Ärger im Klinikum Chemnitz: 888 Mitarbeiter erhielten mit dem Juli Gehalt eine Corona-Prämie als Ausgleich für die hohen Belastungen im März/April. Gut 6 000 Klinikangestellte und -helfer bekommen keine Prämie. „Aber viele haben das Geld verdient“, sagt ein Krankenpfleger, der nicht genannt werden will. Unter der Überschrift „Danke“ schrieb Klinikchef Dirk Balster (54) im Intranet an „die vielen unserer Mitarbeiter, die unermüdet und mittelbar Kontakt zu Patienten hatten, die an Covid-19 erkrankt waren oder in dieser Zeit besondere Flexibilität und Einsatzwillen gezeigt haben“. 888 von rund 7 000 Mitarbeitern erhielten 500 oder 1 500 Euro (gesamt: 800 000 Euro).

Eine nähere Erklärung, wer welches Geld warum kriegt oder nicht, gab es gestern weder vom Klinikum noch vom Betriebsrat. Ver.di-Sekretär Robin Rottluff (24) ist empört: „Die Verteilung der Prämien war intransparent. Hier wird keine Wertschätzung gezeigt, sondern unsolidarisches Verhalten gegenüber denen, die in der Krisenzeit ebenfalls stark belastet waren.“ Die Gewerkschaft habe das Thema Prämien erst angestoßen - „den Umgang damit werden wir im Klinikum ansprechen“. Die betroffenen Mitarbeiter hoffen das. Der Krankenpfleger zur MOPO: „Der Ausschluss so vieler Kollegen ist eine Unverschämtheit.“ bri



Foto: Toni Kerschmer/Filmnächte Chemnitz, Cover: PRODOM

In den bevorstehenden tropischen Nächten macht Open-Air-Kino besonders viel Spaß.

„Mach dein Ding“

Mit MOPO und Radeberger zum Lindenberg-Film

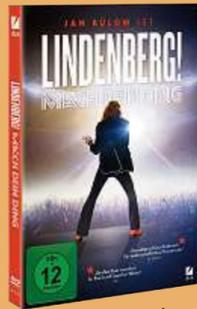
CHEMNITZ - Das Wochenende wird heiß, da kommen ein cooler Film und kühles Radeberger gerade recht! Bei den Chemnitzer Filmnächten gibt es am Sonntagabend beides.

Zur „Radeberger Filmnacht“ präsentiert die Exportbrauerei ab 21.15 Uhr den Filmhit „Lindenberg! Mach dein Ding“. Tickets gibt's für 7,50 Euro unter filmnaechte-chemnitz.de oder mit etwas Glück geschenkt: Die MOPO vergibt 5x2 Freikarten! „Die Plätze befinden sich jeweils im überdachten Bereich und sind nummeriert, sodass für

die Gewinner eine bequeme „Kurz-vor-Film-Ankunft“ möglich ist“, verspricht Radeberger-Sprecherin Jana Chemnitzer.

Kreuziger. „Zudem hinterlegen wir vor Ort an der Abendkasse für jeden Gewinner noch einen Gutschein für ein frisch gezapftes Radeberger Pilsner.“

Wer es nicht ins Kino schafft: Wir verschenken außerdem zwei Exemplare der am 21. August erscheinenden DVD „Lindenberg! Mach dein Ding“. Einfach heute, 11 Uhr, anrufen unter Tel. 0371/6 90 66 33 89. Viel Glück!



Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Der Vater des Chemnitzer Spielemuseums

CHEMNITZ - Das Spielemuseum in Chemnitz feierte gestern seinen 25. Geburtstag. Zum Jubiläum kam ein besonderer Ehrengast: der Gründer J. Peter Lemcke (83). Mittlerweile ist er in der eSport-Szene tätig.

„2006 habe ich die ersten deutschen eSport-Schulmeisterschaften erfolgreich gestartet und führe sie bis heute durch“, sagt der Museumsgründer. „Einmal wurde das Kepler-Gymnasium deutscher Meister.“ Außerdem ist Lemcke Vorstand im ersten gemeinnützigen eSport-Verein Deutschlands. Seine Begeisterung für elektronische Spiele entdeckte er 2002 in Südkorea, als das Museum in Seoul zur Fußball-WM ausstellte. „Ich habe dort im Stadion eine eSport-Weltmeisterschaft gesehen. Das Publikum ist mitgegangen wie bei einem normalen Fußballspiel.“ Doch auch für klassische Brett- und Kartenspiele kann er sich weiter begeistern. „Ich spiele immer noch sehr gern „Die Siedler von Catan“.“

Den Spielemuseums-Verein rief Lemcke bereits 1986 in Hamburg ins Leben, 1990 eröffnete die Ausstellung in Altona. „Das Museum war ein voller Erfolg. Aber ich bekam keine Unterstützung von der Stadt.“ In Chemnitz fand die Einrichtung eine neue Heimat. Mittlerweile gibt es in der Neefestraße 75 000 Spiele aus den vergangenen 1000 Jahren.

Neues Highlight: eine Sammlung mit 25 000 Spielen vom Bonner Rudolf Rühle (85). 70 Raritäten aus dieser Kollektion sind ab sofort in einer neuen Sonderausstellung zu sehen. Zum Beispiel eines der ersten „Mensch ärgere dich nicht“-Spiele von 1914. Zudem können Besucher für 5 Euro eine Jubiläumsausgabe des Küchwaldspiels kaufen. „In jedem zehnten Exemplar ist ein Gutschein für eine Einrichtung im Küchwald zu finden“, sagt Mitarbeiterin Marion Reimann. mgo



25 Jahre Zeitreise mit Peter Lemcke

Fotos: Ralph Kunz

Museumsgründer J. Peter Lemcke (83) zeigt ein DDR-Spiel aus dem Bestand der Einrichtung, das in Karl-Marx-Stadt hergestellt wurde.



Constanze Schwegler (43) vom Spielemuseum steht an einer Vitrine mit einem Fassungsspiel aus der Sammlung von Rudolf Rühle.

◀ In der neuen Sonderausstellung sind alte Monopoly- und „Mensch ärgere dich nicht“-Spiele zu sehen.



Geografielehrerin Anja Schwulst (52) bietet am Sonntagabend die Frauentour „Wandern und Wunder“ auf dem Rochlitzer Berg an.



Damen können bei der Exkursion Interessantes über das Vulkangestein Porphyry erfahren.

Unterwegs durch den Rochlitzer Berg

Geografie-Lehrerin lockt Frauen auf Ranger-Tour

ROCHLITZ - Eine Gymnasiallehrerin aus Penig ist jetzt auch Geo-Rangerin. Anja Schwulst (52) erkundet am Samstag erstmals den Rochlitzer Berg mit Gästen. Für ihre Tour „Wandern und Wunder“ hat sich die Pädagogin etwas ganz Spezielles ausgedacht.

nicht sofort nach Hause geschickt.“ Auf die Gäste wartet eine abwechslungsreiche Wanderung, verspricht Frau Schwulst: „Wenn Frauen unter sich sind, wird gern geschwätzt. Wir wollen uns auch über eigene Erfahrungen im Bereich der Naturbeobachtung austauschen. Frauen haben zudem manchmal einen Talisman aus

Stein. Ich gucke mir an, woraus das Exemplar aufgebaut ist.“

Neben Informationen zur Landschaft im Geopark Porphyryland gibt Anja Schwulst Tipps zum Basteln mit Naturmaterialien und erzählt Geschichten zur Region rund um den Rochlitzer Berg. „Zum Beispiel eine Sage über Kunigunde, nach der im Mittelalter die Kirche in Rochlitz benannt wurde.“

Die Tour führt vorbei am Mühlsteinbruch über den Panoramaweg, die Quelle Bieleborn bis auf den Rochlitzer Berg. Anmeldung unter 01525/1 32 94 41 oder bei der Tourist-Info (03737/7 86 36 20). Die rund zweistündige Exkursion für 8 Euro beginnt am Sonntagabend um 10 Uhr auf dem unteren Parkplatz aus Richtung B175. mgo



Die Tour führt auch am Friedrich-August-Turm vorbei.

Fotos: Ralph Kunz

Neue Ingenieur-Weiterbildung

Sport im Freien liegt im Trend, auch auf wissenschaftlicher Ebene.

Outdoor-Sport ist jetzt Studienfach

CHEMNITZ - Der Outdoor-Sport boomt. Und damit auch die Entwicklung moderner und nachhaltiger Produkte für die Aktivitäten im Freien. Ein Trend, den die TU Chemnitz nun in ihrem Lehrangebot aufgegriffen hat.

Mit der Zusatzqualifikation „Outdoor-Engineering“ wurde hier ein bundesweit einzigartiges Programm für angehende Ingenieure entwickelt. Dieses soll die Studierenden zu Experten für die Entwicklung von funktionalen Outdoor-Produkten wie leistungsfähigen Rucksäcken qualifizieren.

„Was unsere Studenten von anderen Absolventen unterscheidet, ist die Fähigkeit, tech-

nisches Know-how und praktische Erfahrung zu kombinieren, um somit einzigartige und maßgeschneiderte Lösungen für die anspruchsvollen Outdoor-Produkte von morgen zu entwickeln“, erklärt Professor Dr. Stephan Odenwald (F.o.) das Konzept. Kombiniert werden für das im Wintersemester 2020/2021 startende Fach fachübergreifend Lehrinhalte aus den Studiengängen „Sports Engineering“ sowie „Textile Strukturen und Technologien“.



jas

Fotos: Exzellenzcluster MERGE/TU Chemnitz, T3B/F

MITTELDEUTSCHLAND entdecken

- ✓ Übernachtung ab 39,- € pro Person
- ✓ Frühstück und Begrüßungsdrink
- ✓ Wellness inklusive

Buchungs-Hotline ☎ (0800) 10 22 444

www.mitteldeutschland-entdecken.com



Morgenpost Treffpunkt
Rosenhof 11, 0911 Chemnitz
Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr



* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDU MEDIENGRUPPE

Allerlei

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Eine Weltreise im Miniaturformat, die ist bekanntermaßen täglich von 9 bis 18 Uhr in der Miniwelt Lichtenstein (Chemnitzer Straße 43) möglich. Dort vereinen sich um die 100 bedeutende Bauwerke der Erde in einem idyllischen Park. Der Eintritt kostet inklusive 360-Grad-Kino „Minikosmos“ 12 Euro, ermäßigt 8 Euro. Unbedingt vormerken sollten Sie sich den 8. August. Am „Nachtschwärmertag“ ist durchgehend bis 23 Uhr geöffnet. Dann können Sie auch abends entspannt durch die Miniwelt schlendern und über die beleuchteten Modelle staunen. Zu kulinarischen Highlights und Cocktails gibt's ab 19 Uhr Livemusik mit dem Dresdner Musiker „Whysker“. Er bringt Musik von Irish Folk bis hin zu Seefahrtsliedern und alles andere, was Spaß macht mit. Für diesen Tag sollten Sie sich rechtzeitig Tickets unter Telefon 037204/7 2255 sichern. Infos: www.miniwelt.de

Die Miniwelt macht die Nacht zum Tag

Frauentour Rochlitzer Berg

ROCHLITZ - Eine Wanderung extra für Frauen startet am 8. August, 10 Uhr, am unteren Parkplatz vom Rochlitzer Berg (Zufahrt über B175). Georanger Anja Schwulst lädt zu einem Mix aus sportlichem Wandern zu den Porphy-Steinbrüchen (Foto), neuem Wissen und Entspannung ein. Neben den vielen Natureindrücken dürfen sich die Frauen auch auf sinnliche Erfahrungen rund um das Thema Steine freuen. Die Teilnahme kostet 8 Euro. Es wird darum gebeten, sich bis morgen Vormittag unter Telefon 03737/7 863620 anzumelden. Infos siehe Seite 7 und unter: www.rochlitzer-muldental.de



Foto: Malik Bömer

Kino

Coming out-Geschichte

CHEMNITZ - Nach außen hin ist Nina nur die nette Nachbarin von gegenüber, aber für Madeleine ist sie die Liebe ihres Lebens. Schon seit Jahren führen die beiden eine geheime Beziehung und träumen davon, gemeinsam ein neues Leben in Rom zu beginnen. Doch Madeleine kann sich nicht überwinden, ihrer Familie die Wahrheit zu sagen ... Das Metropol Chemnitz (Zwickauer Straße 11) zeigt „Wir beide“ heute, 20.15 Uhr, sowie morgen und übermorgen, 18.15 Uhr, und am Sonntag, 11 Uhr. Eintritt: 6 Euro. Infos: www.metropol-chemnitz.com

Theater



Foto: PR/Christian Dageförder, BUR-Werbung

Faszinierender Zauber

EHRENFRIEDERSDORF - Obwohl schon mehr als hundert Jahre seit der ersten Veröffentlichung vergangen sind, fasziniert die Geschichte „Der Zauberer von Oz“ bis heute. Das Winterstein-Theater hat sie auch diesen Sommer wieder in seinen Spielplan für die Naturbühne Greifensteine aufgenommen. Dort sehen Sie das Abenteuer rund um das Mädchen Dorothy und ihre tapferen Freunde heute um 15 Uhr. Tickets (14 Euro, ermäßigt 9 Euro) können bis zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn nur im Internet unter www.winterstein-theater.de gekauft werden.

Johannes Kirchberg

ZWICKAU - Sänger Johannes Kirchberg (47) kommt heute, 19 Uhr, mit seinem Programm „Wie früher, bloß besser“ in den Garten vom Alten Gasometer in Zwickau (Kleine Biergasse 3). Seine Lieder zielen fröhlich in die Mitte des Lebens und treffen dort alte Bekannte. Recycelte Songs sind voll ausgereift, und die Texte stürzen sich weiter lustvoll von einer Lebenskrise in die nächste. Dabei beweist er wie immer Charme, augenzwinkernde Weisheit und seinen typisch-hintergründigen Witz. Eintritt: 26 Euro. Infos: www.alter-gasometer.de

Konzert

Ferien

► Der Film „Vilja erlebt einen abenteuerlichen Räubersommer“ flimmert heute, 10 Uhr, im Kinderfilmhaus Chemnitz (Neefestraße 99) über die Leinwand. Eintritt: 4 Euro. Infos: www.kinderfilmdienst.de
► Wie haben die Ritter früher gelebt? Wie lief eine Ritterausbildung ab? Oder wie fühlt sich ein echtes Schwert an? All das und mehr erfährt Ihr heute, 11 und 14 Uhr, bei der Führung „Die alten Rit-

tersleut“ auf der Burg Kriebstein (Kriebsteiner Straße 7). Die Teilnahme kostet 3,50 Euro, für Erwachsene 8 Euro. Es wird um Anmeldung unter Telefon 034327/95 20 gebeten. Infos: www.burg-kriebstein.eu
► Hm, wie das duftet! Im Schloss Lichtenwalde stellt Ihr heute, 13.30 Uhr, Eure eigene Seife her und verfeinert sie mit wohlriechenden Blüten, Ölen und bunten Farben. Dabei erfährt Ihr auch,

welche Rolle Seife eigentlich im Barock spielte, der Zeit, in der das Schloss erbaut wurde. Teilnahmegebühr: 6 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 037291/38 00 ist notwendig. Infos: www.diesehenswerten-drei.de
► Auf eine etwas andere Rallye, nämlich eine „Rentenralley“, geht Ihr heute, 14 Uhr, im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg (Am Dom 1). Ihr begeben Sie sich auf die Spuren der

ältesten Sozialversicherung der Welt. Dabei kommt Ihr kreuz und quer durchs Museum, löst knifflige Rätsel und sammelt fleißig „Rentenpunkte“, für die es eine Belohnung gibt. Teilnahmegebühr: 3 Euro. Bitte meldet Euch unter Telefon 03731/20 25 12 an. Infos: www.museum-freiberg.de
► Der kul(Tour)-Betrieb des Erzgebirgskreises lädt Euch morgen (Treff: 10 Uhr, Parkplatz oberhalb des

Stadtparks in Scheibenberg) zur Abenteuer-Wanderung „Die Befreiung der Scheibenberg-Prinzessin“ ein. Ihr müsst einen sagenumwobenen magischen Spiegel finden, mit dem die Prinzessin vor dem bösen Zauberer gerettet werden kann. Die Teilnahme kostet 4 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 03774/50 58 51 ist nötig. Infos: www.schlossschwarzenberg.de

Fotos/Montage: 123RF

Der Fahrradfahrer wurde im Vogtland schwer verletzt. Die Polizei ermittelt.

Tierische Unfälle im Vogtland

Rennradler kracht in freilaufende Schafe

Showdown zwischen Mensch und Tier im Vogtland: In Plauen rammte eine wild gewordene Wildsau einen Radfahrer (36) aus dem Sattel und in Eichigt stellte sich ein Schaf einem Rennradler (69) in den Weg - beide Männer wurden verletzt.

Der Fall in Eichigt hatte es in sich. Drei Schafe liefen am Nachmittag offenbar ohne Aufsicht über die Kugelreuther Straße. In diesem Moment sausten drei Radfahrer Richtung Mittelhammer heran. Die ersten beiden Fahrer kamen heil durch, den dritten stoppte ein Schaf abrupt. Der Rentner stürzte und zog sich schwere Verletzungen zu. Der Schafhalter Oliver S. (48) kam zum Unfallort und

leistete Erste Hilfe. Dennoch prüft die Polizei jetzt die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht und den Tatvorwurf der fahrlässigen Körperverletzung. Eine Anwohnerin aus dem Ortsteil Kugelreuth ist auf den Tierbesitzer nicht gut zu sprechen: „Der Schäfer macht seit Jahren Ärger und lässt seine Tiere frei herumlaufen. Es war nur eine Frage der Zeit, bis ein Unfall passiert.“ Nur leichte Verletzungen erlitt ein weiterer Radler (36), der nachts auf dem Radweg an der Oelsnitzer Landstraße in Plauen mit einem Wildschwein zusammenstieß. Eine Polizeisprecherin kommentierte trocken: „Das war Unfallflucht. Die Wildsau rannte weiter.“ Am Fahrrad entstand kein Schaden. **br**



Rennradfahrer in den Weg gestellt: Drei Schafe brachten in Eichigt einen Rentner (69) zu Fall.

Foto: Ulve Meinhold/Archiv



Wieder Tierheim-Einbrüche in Chemnitz und Callenberg

CHEMNITZ/CALLENBERG - Einbrüche in Tierheime kommen offenbar in Mode. Nach den Einrichtungen in Stollberg (zweimal) und Neu-Amerika traf es jetzt die Heime in Röhrsdorf und Langenberg.

Im Chemnitzer Goetheweg schlugen die Einbrecher am frühen Morgen ein Fenster ein, beschädigten drinnen eine Tür und stellten das Büro auf den Kopf,

um etwas Bargeld zu finden. Eine Mitarbeiterin zur MOPD: „Bei dieser Serie lernt man das Fürchten.“ Gesamtschaden: einige Hundert Euro. Zeugenhinweise an die Polizei, Telefon 0371/387102. Bargeld erbeuteten die Täter auch im Callenberger Tierheim Am Fichtenthal. Zuvor waren sie nachts ins Haus eingedrungen und hatten ein Büro durchwühlt. Hier ist die Polizei Glauchau zuständig, Telefon: 03763/640. **br**

Schulanfang

Alles für die Schultüte - das rabenstarke Geschenk zum Schulanfang für Kinder ab 5 Jahren. Das Schultütenbuch vom kleinen Raben Socke ist das beste Mitbringsel für Vorschulkinder, die sich schon mächtig auf die Schule freuen. Mit Ausmalen, ersten Buchstaben und Zahlen, fröhlichen Schwungübungen, leichten Zuordnungsaufgaben und Rätseln kann man die Wartezeit auf den großen Tag verkürzen.

3,99 €

Lernspielboxen

Kinder wollen lernen! Was brauchen Kinder für einen erfolgreichen Schulstart?

In diesen attraktiven Geschenk-Sets finden sie alles, was sie für einen erfolgreichen Schulstart brauchen: einen Mal- und Aufgabenblock mit Lösungskontrolle, ein Geschichtsbuch für Leseeinsteiger - und für die Entspannung in der Pause ein kleines Mandala-Malbuch. Außerdem dabei: Abo-Poster, Stickerbogen und Stundenplan mit dem Bücherbär!

je 9,99 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 19-40/42 · tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de

Nachrichten

Hitzewelle rollt an!

LEIPZIG - In diesem Sommer wurde Sachsen bislang von Hitzewellen verschont. Doch damit ist jetzt Schluss: „Es wird heiß und sonnig, dazu weht kaum ein Lüftchen, und es fällt kein Niederschlag“, so eine Meteorologin des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Leipzig. In Sachsen werden zunächst bis 30 Grad erwartet. Am Wochenende sollen die Temperaturen sogar auf 35 Grad steigen. Damit dürfte auch der diesjährige Hitzerekord von 33,5 Grad (am 13. Juni bei Torgau) purzeln. Auch die Nächte werden tropisch - nicht unter 20 Grad. In der kommenden Woche ist nach Angaben des DWD keine Abkühlung zu erwarten.

DDR-Grenzsäulen weg

BAD MUSKAU - Fast 30 Jahre nach der Wiedervereinigung verschwinden bis zum Herbst die letzten Markierungssäulen aus DDR-Zeiten entlang der deutsch-polnischen Grenze. Die fast 60 Jahre alten Grenzzeichen aus Beton stehen nur noch bis Ende September im Fürst-Pückler-Park Bad Muskau.

Traktoren geklaut

ZWÖNITZ - Zwei Traktoren und ein Radlader wurden von einem Firmengelände in Zwönitz (Landkreis Mittelsachsen) gestohlen. Wert: mindestens 120 000 Euro! Die Fahrzeuge wurden vermutlich auf einem Feldweg verladen und abtransportiert. Die Polizei sucht Zeugen.

Lotto - Glück gehabt?

Am Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 6, 8, 10, 24, 33, 42; Superzahl: 4. Spiel 77: 1123004; Super 6: 463664 (alle Angaben ohne Gewähr)

Ermittlungen gegen rechtsextremes Prepper-Netzwerk

LEIPZIG - Die Generalstaatsanwaltschaft Naumburg ermittelt laut „Spiegel“ gegen mutmaßliche Mitglieder des in Sachsen und Sachsen-Anhalt aktiven rechtsextremen Prepper-Netzwerks „Zuflucht“.

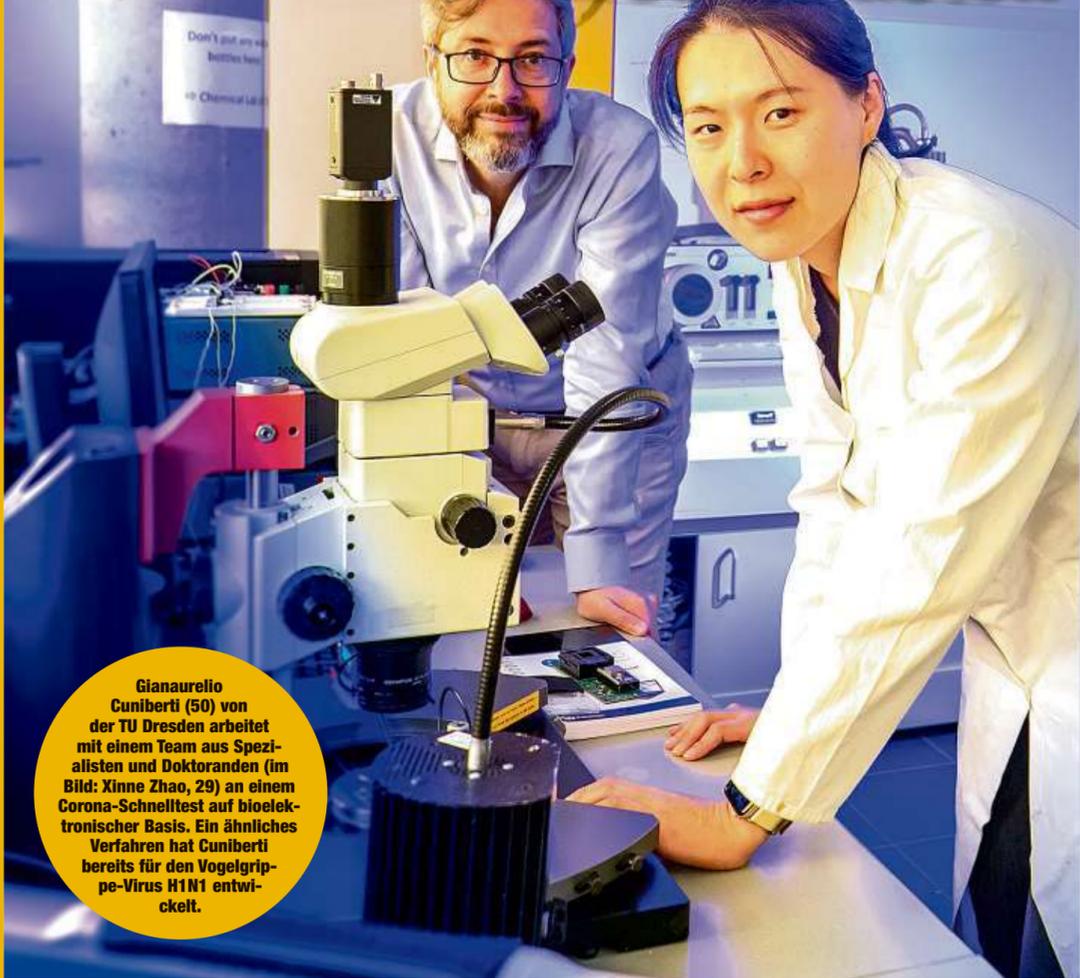
„Wir haben ein Verfahren gegen mehrere Beschuldigte eingeleitet“, so Behördensprecher Klaus Tewes. Dabei gehe es vor allem um Verstöße gegen das Waffengesetz und das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Schwerpunkt der Ermittlungen gegen die Gruppe werde in Sachsen und bei den sächsischen Behörden liegen.

Die „taz“ hatte zuvor mit dem Recherchenetzwerk „LSA Rechtsaußen“ über Chatprotokolle der Gruppe berichtet. Mehrere Bundeswehrreservisten und Burschenschaftler sollen sich im Internet zusammengefunden und später unter anderem über private Bewaffnung und einen möglichen „Rassenkrieg“ ausgetauscht haben. Vor dem „Tag X“ habe die Gruppe Zuflucht in einem Dorf nahe Leipzig suchen wollen. Der Begriff „Prepper“ geht auf das englische Verb „to prepare“, vorbereiten, zurück.

Einfach wie ein Schwangerschaftsnachweis - Ergebnis in nur wenigen Minuten

Forscher in Sachsen tüfteln am schnellsten Corona-Test der Welt

Foto: Montage: Steffen Tüssel



Von Thomas Staudt

DRESDEN - Überall einsetzbar, handlich und vor allem zuverlässig: An der TU Dresden wird derzeit an einem neuen Corona-Schnelltest gearbeitet, der ohne aufwendige Laboranalyse in wenigen Minuten eine Neuinfektion anzeigt. Er soll sogar Informationen über den Krankheitsverlauf liefern.

Das könnte Corona-Tests weltweit revolutionieren:

Kleiner Apparat - große Wirkung: Der Sensor zur Durchführung des Schnelltests kann in kürzester Zeit auch Neuinfektionen feststellen. Ein Corona-Te-Go-Test, sozusagen. In drei Jahren könnte ein viel kleineres Modell auf dem Markt sein, schätzt Cuniberti.

Ein Sensor, handlich und transportabel wie ein Schwangerschaftstest und mindestens so zuverlässig. Alles, was dazu nötig ist, sind ein paar Drähte, ein Mikrochip, ein Tropfen Testflüssigkeit und Elektrizität. „Sobald ein Molekül in der Nähe ist, ändert sich der Strom zwischen den Elektroden“, sagt Gian-aurilio Cuniberti (50), Professor für Materialwissenschaft und Nanotechnik an der TU Dresden.

Die Änderung ist stoffspezifisch und liefert Daten, die so zuverlässig sind wie ein Personalausweis. Deshalb können Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 oder bereits überstandene Er-

krankungen mit Antikörper-Nachweisen in Minuten-schnelle erkannt werden.

Aber warum ist der so hoch-effiziente Schnelltest dann nicht längst auf dem Markt? „Unsere negativen Tests funktionieren bereits einwandfrei. Aber bei positiven Testungen sind etwa zehn Prozent falsch“, beschreibt Cuniberti den Knackpunkt der Forschungen.

Derzeit arbeitet ein rund zwanzigköpfiges Expertenteam aus den Bereichen Mikroelektronik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Nano- und Biotechnologie und Neue Materialien an der Optimierung der Fehlerquote. Das verschlingt Zeit und Geld.

Das Land Sachsen fördert die Forschungen mit 410 000 Euro. Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow (42, CDU) rechnet mit einer weltweiten Nachfrage. „Das Forschungsprojekt ist eine Investition in die Gesundheitsforschung, die zu den herausragenden Zukunftsfeldern des Freistaats gehört.“

In anderthalb Jahren soll der Prototyp des Schnelltests stehen. Bei entsprechender Förderung könnte der in drei Jahren marktreif sein. Das würde im besten Fall nicht nur Arbeitsplätze in Sachsen schaffen, sondern auch dazu beitragen, die Pandemie einzudämmen.



Foto: imago images/dobbi



Drei Bewerber, die das Traditionsunternehmen übernehmen wollen, kommen in die engere Auswahl.

Rettung für die „Weiße Flotte“?

Interessenten stehen Schlange

DRESDEN - Sie sind seit über 170 Jahren der Stolz von ganz Sachsen: die Dampfer der „Weißen Flotte“ in Dresden. Doch seit die „Sächsische Dampfschiffahrt“ vor zwei Monaten Insolvenz anmelden musste, kämpft der Traditionsbetrieb mit Landesbeteiligung ums Überleben. Rettung soll ein neuer Eigner bringen. Tatsächlich stehen Kaufinteressenten offenbar Schlange. Drei Angebote seriöser Firmen sind nun in die engere Auswahl gekommen.

„Mit den drei Bewerbern besteht seitens der Geschäftsführung zu vereinzelten Punkten in dieser Woche noch Abstimmungsbedarf“, so Flottensprecher Ulrich Mehner etwas schwurbelig. Nächsten Montag sollen die Angebote dann dem vorläufigen Gläubigerausschuss und dem Sachverwalter vorgelegt werden.

Immobilienunternehmer Sven Spielvogel (46), der auch die Laubgaster Werft gekauft hat, rechnet damit, als Bewerber in der Endrunde zu sein. „Die Werft und die Dampfschiffahrt gehören zusammen“, sagt er. Dem gebürtigen Sachsen (aus Aue) ist der Erhalt der Flotte Herzenssache.

Gern würde Spielvogel auch Geschäftsführer werden. Zum 1. September müssen auch die Mietverträge zwischen Werft und Weißer Flotte erneuert werden. Die Zeit drückt. „Bis September soll eine Lösung gefunden worden sein“, sagt Mehner. Verkauft werden soll die Weiße Flotte für eine einstellige Millionen-summe, doch die „Altlasten“ und Investitionen fordern weitere Millionen. „Leicht wird das nicht“, sagt Spielvogel.

Wer außerdem in der letzten Runde ist, verrät die Sächsische Dampfschiffahrt nicht. Gemunkelt wird, dass die Schweizer River Advice AG aus Basel dabei sein soll.

am



Sven Spielvogel (46) will die Weiße Flotte retten.

Foto: privat

Nicht ganz aus der Luft gegriffen

Michael Kretschmer (45, CDU)

Foto: dpa/Sebastian Kahmert



Sachsen soll Flugtaxi-Zentrum werden

DRESDEN - Hebt da ein er ab? Wenn es nach Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) geht, entwickelt sich Deutschland zum Markt für Flugtaxi. „Wir sollten alles tun, damit sie hierzulande ge-

tet und auch zugelassen werden können“, sagte er dem „Unternehmer-Magazin.“

Und er meint auch die Heimat: „Die Förderung von Forschung, Innovationen und neuen Technologien ist ein wichtiges Ziel der Staatsregierung und gilt damit insbesondere auch für Sachsen“, heißt es ergänzend auf Anfrage.

Aus der Luft gegriffen ist das nicht. So ist der Flugtaxi-Entwickler Airbus zu 45 Prozent an den Elbe Flugzeugwerken beteiligt. In Leipzig entsteht geführt von der TU Dres-

den ein „5G Lab Germany Forschungsfeld“, was die Echtzeit-Vernetzung von Drohnen und Flugtaxi erprobt.

Überhaupt sind Luftfahrt-Revolutionen aus Sachsen normal. So ist die erste deutsche Pilotin Melli Beese (1886-1926) eine gebürtige Dresdnerin. Otto Lilienthal (1848-1896) experimentierte 1878 im Plauenschen Grund bei Dresden. 1901 gründete sich der Sächsische Verein für Luftschiffahrt.

Auch Unrühmliches passierte: In Leipzig-Mockau wurden von den Nazis Werften und

Betriebe angesiedelt, die für den Luftkrieg produzierten. Noch 1944 begann Junkers bei Zittau mit dem Bau von Düsentriebwerken für die Me 262, unter Bewachung der SS wurden KZ-Insassen und Zwangsarbeiter aus-

gebeutet. In Dresden wurden ab 1955 sowjetische Flugzeuge in Lizenz hergestellt. Die Geschichte des (1959 abgestürzten) ersten deutschen Passagierjets Baade 152 aus Dresden ist Legende. TH



Das geplante Flugtaxi von Airbus.

Foto: imago images/Sven Simon

In drei Jahren Realität?

Neuer Plan für einheitlichen Sachsentarif

DRESDEN - Nur nicht den Glauben verlieren: Auf dem langen Weg zum einheitlichen Sachsentarif für den Öffentlichen Personennahverkehr ist jetzt ein Zwischenschritt gelungen. Selbst ein Zielmarke gibt es: 2023.

Es stehen erste Eckpunkte fest, informierte der Verkehrsverbund Oberelbe. So soll der Tarif auch im sächsischen Teil des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes gelten. Zudem würden viele Bahnlinien integriert, die zwar sächsische Ziele verbinden, jedoch Sachsen verlassen wie beispielsweise die Strecke Hoyerswerda - Leipzig, die durch Brandenburg führt. Die Grundidee des Tickets: ein einziger Fahrchein zwischen Zwickau und Zittau. Die Preise stehen noch nicht fest und sollen auch durch eine Markt-

untersuchung kalkuliert werden, die demnächst beginnt.

Das Ticket ist seit vielen Jahren ein Versprechen von Verkehrsminister Martin Dulig (46, SPD). Bislang aber lagen die fünf Verkehrsverbände mit ihren mächtigen Landräten an der Spitze quer zu Dulig. Wie groß die Differenzen sind,

zeigt sich aktuell beim Bildungsticket, das - anders als geplant - nicht zum Start des neuen Schuljahres kommt (MOPO berichtete). TH



Ein Ticket für ganz Sachsen - in drei Jahren soll es so weit sein.

Fotos/Montage: imago images/Olaf Döring, dpa/Sebastian Kahmert, PR



„Crocodile Dirkee“

Dresdens Stadtchef auf Solotour im knallroten Paddelboot

Zelt, Tisch, Klappstuhl - viel mehr braucht ein Paddler nicht.

Der Aufbau hat geklappt, das Faltboot liegt startklar im Wasser.

Zünftig mit Crocodile-Dundee-Hut: OB Dirk Hilbert (48) paddelt knapp zwei Wochen allein durch märkische Gewässer.

Einmal Kapitän - immer Kapitän! Im Rathaus hat Oberbürgermeister Dirk Hilbert (48, FDP) das Steuer in der Hand - im Urlaub ein Paddler. In einem knallroten Faltboot vom bewährten Typ RZ 85 (Reisezeiger, 85 Zentimeter Breite) erkundet Dresdens Stadtoberhaupt knapp zwei Wochen lang die nahen Gewässer zwischen Spreewald und Berlin.

Dienstagmorgens ging Hilbert in der niedersorbischen Kleinstadt Beeskow von Land, nahm Kurs auf die insgesamt 180 Kilometer lange Märkische Umfahrt. „Trotz spätem Start das Paddeltagesziel von 18 Kilometern geschafft“, schreibt Hilbert stolz nach der Ankunft in Rietz-Neuendorf auf Facebook. Für die Solo-Tour wünschte ihm Ehefrau Su Yeon aus der Ferne viel Spaß. „Leider muss ich allein paddeln, da meine Familie in Korea ist. Mein Sohn hatte eine Augenlid-Operation.“

Aufgrund der Quarantäne-Bestimmungen kam es für mich zeitlich nicht infrage“, erklärt Hilbert auf Nachfrage.

Sein Ein-Mann-Urlaub begann schon am Wochenende. Aber so ganz privat ist ein OB wohl nie. So plante Hilbert einen Besuch bei Star-Cellist Jan Vogler (56) und seinen Meisterschülern auf Schloss Neuhardenberg ein, inklusive der Kunstpreisverleihung des Landes Brandenburg mit MP Dietmar Woidke (58) am Folgetag. Dabei trug OB Hilbert feinen Zwirn.

In seinem Faltboot dagegen ist er ganz leger unterwegs - in beigefarbenen Cargo-Hosen, steingrünem Poloshirt und Crocodile-Dundee-Hut. Im Gepäck ein giftgrünes Minizelt, Falttisch, Faltstuhl, Schlafsack, Wechselklamotten. Ab 17. August muss er seinen Freizeit-Look wieder einmotten - dann stehen die ersten Verpflichtungen und Termine im Kalender des Oberbürgermeisters. **KK**

Fotos: Facebook/Dirk Hilbert

Nach Corona-bedingter Pause

Zoll schnappt wieder Arbeits-„Touristen“

BÖRNERSDORF - Vermintliche Touristen kommen wieder! An der A17 am Rastplatz „Am Heidenholz“ wurden am Dienstag fünf Nordmazedonier (23 bis 56) von der Bundespolizei kontrolliert. Sie waren offenbar zur illegalen Arbeit angereist.



Die Bundespolizei kontrolliert auf der A4 und der A17 verdächtige Fahrzeuge.

Brennpunkte sind die A4 und die A17. Kommen über Polen hauptsächlich Ukrainer, so sind es über Tschechien auch Serben und Moldawier. Unter Missbrauch der Visafreiheit (Tour-Visum 90 Tage) oder mit einem gefälschten bulgarischen Ausweis versuchen die ihr Glück. „Die innereuropäischen Einschränkungen im Reiseverkehr hatten spürbare Auswirkungen auf die illegale ‚Arbeitsmigration‘.“

Die Fallzahlen in diesem Deliktbereich sanken erheblich“, so Bundespolizeisprecher Christian Meinhold (52). Anders die „Behältnisschleusungen“, die hauptsächlich von Asylsuchenden genutzt werden. Dennoch:

Wurde im Bereich der Kundenkriminalität bereits von 2018 zu 2019 eine deutliche Steigerung verzeichnet, „erwarten wir auch für die Zukunft eine hohe Aktualität dieses Vorgehens“, so Meinhold. **am**

Pärchen plündert Ladenkassen

Mit 200-Euro-Schein-Trick

KÖNIGSBRÜCK/HOYERSWERDA - Vorsicht, Ladenbesitzer! In Königsbrück und Hoyerswerda rauben Ganoven Kassen mit einer ganz neuen Masche aus. Dienstagmorgens schlugen sie innerhalb von 90 Minuten zweimal zu.

Zuerst gingen die Diebe in ein kleines Geschäft an der Senftenberger Straße in Hoyerswerda. Ein Pärchen suchte sich einen günstigen Artikel aus und wollte diesen mit einem 200-Euro-Schein bezahlen. Da die Verkäuferin nicht wechseln konnte, bot das Paar ihr einen 100-Euro-Schein an. Diesen versuchte die Mitarbeiterin des Ladens zu wechseln.



Erst ablenken, dann zugreifen - so läuft die beliebte Masche.

Dabei lenkte der Mann die Verkäuferin ab. Diesen Moment nutzte seine Komplizin, griff in die Kasse. Das Duo flüchtete. Kurz darauf trat das Duo in gleicher Weise in Königsbrück in einem

Geschäft in der Alten Poststraße auf. „Inwiefern die Täter in diesem Fall erfolgreich waren, ist noch Bestandteil der Ermittlungen“, so Polizeisprecherin Anja Leuschner (32). **am**

Foto: 123RF



Unternehmer plant einen Friedhof in seinem Wald

Er ist erst 31 und träumt von der letzten Ruhe

GLASHÜTTE - Ein Waldfriedhof fürs Osterzgebirge - das ist die Vision von Johannes von Hertell. Und dabei ist der Unternehmer gerade mal 31 Jahre alt!

Der Waldbesitzer will einen Teil seines Waldes zwischen Hausdorf und Reinhardtgrima in einen Waldfriedhof umwandeln. „Ich bin nicht der klassische Waldbesitzer, ich habe mit 600 Hektar Besitz deutlich mehr zu verwalten als andere“, sagt er. „Für mich ist natürlich wichtig, die Flächen forstwirtschaftlich zu betreiben. Das wird aber zunehmend schwieriger.“ Trockenheit und Borkenkäfer machen den Bäumen zu schaffen. „Ich kann mich nicht mehr nur auf die Holzproduktion konzentrieren.“

Da kam ihm die Idee mit dem Friedhof. „Es gibt in Sachsen bisher nur sieben, also warum nicht noch einen?“ Gerade im ländlichen Raum sei die Naturverbundenheit groß, genau wie der Wunsch nach alternativen Bestattungsformen. Rund 20

Hektar, also 25 Fußballfelder, will er für sein Vorhaben nutzen. Die erste Hürde, den Trägerschaftsvertrag mit der Stadt Glashütte hat er bereits genommen. „Denn ein Privatmann darf einen Friedhof nicht betreiben.“ Glashütte beauftragt den 31-Jährigen mit der Betriebsführung. Nun muss er noch al-

terlei Gutachten bei der Forstbehörde einreichen. „Der Boden muss die richtige Beschaffenheit aufweisen, die Bäume dürfen nicht zu jung sein. Gut ein Jahr werden die Genehmigungen wohl brauchen.“ Im Sommer 2021 könnten mit viel Glück aber schon die ersten Bestattungen stattfinden. **cast**

Unternehmer Johannes von Hertell (31) in seinem Wald. Hier sollen schon bald Menschen bestattet werden.

Bis zu 20 Hektar seines Waldes sollen zum Friedhof umfunktioniert werden.

MEIN MOPO EXTRA

Gratis Fernsehzeitung – jeden Freitag in der MOPO.

„Ich versuche, gut zu liefern.“

Glückwunsch, SIS BEREN. Zum Geburtstag gibt's zwei neue Fernsehfilme. Wie haben Sie sich nicht nur darüber gesprochen.

DAS VOLLE TV-PROGRAMM: Wissen, was läuft

Jede WOCHE NEU

MORGENPOST

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Dienstleistungen

! GERÜMPELHUGO !
Abriss und Beraumung von Lauben, Garagen. Entferne Tapeten, Fliesen, Nachlassberäumung.
Tel. (0 37 22) 9 55 36 o. 01 52-26 06 70 45

ORIGINAL sächsisch

Unsere Taschen ... wasserdicht & unverwundlich

+ EIN BUCH GRATIS!
von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert (außer Buchbestellungen)

HIER ERHÄLTlich!
www.DDV-LOKAL.de
www.original-sächsische.de

Aktuell + informativ: Ihre MORGENPOST

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt on tour

Trödelmarkt auf der Galopprennbahn Dresden
Sonntag, 9. August 2020, von 10–16 Uhr

Weitere Highlights vor Ort:

- Biergarten mit vielfältiger Sommergastronomie
- Dixie- und Jazz-Musik mit der „Chill-Blue-Band“
- kostenlose Schätzungen von Antiquitäten
- Rennbahnführungen: Erfahren Sie alles rund um die Galopprennbahn, von der Historie bis heute (45 Min.)
- Für die Kleinen: Kindereisenbahn, Elektroautos und Spielplatz

Anreise
Auto: Parkplatz Galopprennbahn, 01237 Dresden, Oskar-Röder-Str. 1
OPNV: Buslinien 65 und 87 bis Haltestelle Pferderehnbahn oder bis Haltestelle Bahnhof Reick mit den Buslinien 64, 65 und 87
VVO: S-Bahn S1/S2 Bahnhof Reick (5 Min. Fußweg zur Oskar-Röder-Str. 1)

Händleranmeldung unter www.Flohmarkt-Sachsen.de. Händler nur mit Schutzmasken! Händleraufbau ab 8 Uhr. Jeder Stand bis 3 Meter 20 €, 4 Meter 25 €, 5 bis 10 Meter 30 €, mit Transporter mind. 5 m, Auto am Stand, Besuchereinslass 10 Uhr. Bitte nutzen Sie den Besucherparkplatz Oskar-Röder-Straße. Rennbahnführungen: 11, 12, 13 und 14 Uhr (3 € p. P. / max. 9 Personen pro Führung), Treffpunkt Waagegebäude. Bitte halten Sie 1,5 m Mindestabstand und beachten Sie die Hygienevorschriften und Aushänge! Eintritt Galopprennbahn frei.

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

Kampl glaubt an den Titel

LEIPZIG - Mittelfeldspieler Kevin Kampl hält einen Überraschungs-Coup von RB Leipzig in der Champions League für möglich. „Wir stehen verdient im Viertelfinale. Ab jetzt ist es immer nur ein Spiel, immer nur ein Sieg. Mit drei Siegen gewinnt man einen großen Titel. Das muss man sich klarmachen“, betonte der 29-Jährige. RB trifft am 13. August auf Atletico Madrid.

Herrmann verlässt den FCE

AUE - Zweitligist FC Erzgebirge beendet den Vertrag mit Robert Herrmann (26) rückwirkend zum 31. Juli. In der vergangenen Spielzeit war der Mittelfeldspieler an Drittligist Würzburger Kickers verliehen, mit dem er den Zweitliga-Aufstieg schaffte.

Beckenbauer nicht zu Chemie

LEIPZIG - Luca Beckenbauer, Enkel von Franz B., hat Regionalligist Chemie Leipzig abgesagt. „Er war sich nicht zu 100 Prozent sicher, hierher zu kommen. Einen richtigen Grund hat er nicht genannt, ihm fehlte wohl die Überzeugung“, so Chemies Sportchef Andy Müller-Papra. Beckenbauer kam zuletzt beim 5:0-Testsieg gegen Oberligist Inter Leipzig zum Einsatz. Der 19-jährige Innenverteidiger war vergangene Saison in der Regionalliga Bayern für Heimstetten aktiv.

Grünes Licht für BFC und VSG

BERLIN - Der Spielbetrieb im Stadion des Berliner Jahn-Sportparks kann fortgesetzt werden. „Die offizielle Erlaubnis bis zum 31. Dezember ist eingetroffen“, sagte ein Senatssprecher. Mit dem Erteilen der Betriebserlaubnis können die Regionalligisten VSG Altglienicke und BFC Dynamo hier ihre Heimspiele in der zweiten Jahreshälfte austragen. Im neuen Jahr soll die 1951 errichtete Arena abgerissen werden und einem Neubau weichen.

Arsenal streicht 55 Stellen

LONDON - FA-Cup-Sieger FC Arsenal will 55 Stellen streichen - wegen der finanziellen Auswirkungen der Coronakrise. In neue Spieler will der Premier-League-Verein trotzdem investieren. Das rief harsche Kritik hervor, die sich auch gegen Top-Verdiener Mesut Özil richtete, der zuletzt nicht mal mehr im Kader stand. Der Ex-Weltmeister soll ca. 387 000 Euro pro Woche kassieren. Sein Vertrag in London läuft noch bis Sommer 2021.

TV-Tipps

RTL
20.15 - 23.40 Fußball: Europa League, Achtelfinal-Rückspiel Basel - Frankfurt; anschl. Zusammenfassung der weiteren Spiele

Eurosport
11.00 - 14.00, 15.30 - 18.30, 20.00 - 23.00 Snooker: WM in Sheffield/ENG; 19.00 - 20.00 Formel E: FIA-Meisterschaft, 7. Saisonrennen in Berlin

Sky
16.00 - 19.00 Golf: European Tour in Hertfordshire/ENG; 19.30 - 21.00 Fußball: Champions League, Welcome Back - Die Show; 22.00 - 04.00 Golf: US-PGA-Championship in San Francisco/USA

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Sensationelle 490 000 € gesammelt, aber das große Zittern geht weiter!



Foto: Picture Point/Kerstin Döllitzsch

Skeptischer Blick! Klaus Siemon will die Einstellung des Insolvenzverfahrens beantragen, aber der Jurist weiß auch, dass der Chemnitzer FC e.V. damit längst noch nicht gerettet ist.

Von Olaf Morgenstern

CHEMNITZ - 450 000 Euro für die Rettung des CFC! Mit dieser Summe ging die Vorstandsvorsitzende des insolventen Vereins, Romy Polster, vor einigen Wochen an die Öffentlichkeit. Nun ist das Geld da!

Durch Spenden und zahlreiche Aktionen (Trikotversteigerungen, Flohmarkt etc.) ist die Summe komplett auf dem



Treuhandkonto eingegangen - 451 810,52 Euro vermeldeten die Himmelblauen gestern Mittag. Dazu kommen noch knapp 40 000 Euro aus den Verkäufen der Trikots von Michael Ballack.

Doch wie geht es weiter? MOPO hat bei Insolvenzverwalter Klaus Siemon in Düsseldorf nachgefragt. Der Jurist stellt klar: „Ich habe dem Verein nie eine Frist gesetzt. Die Summe von 450 000 Euro setzt sich zusammen aus Masseverbindlichkeiten, Verfahrenskosten und Gläubigerquote. Das sind alles Zahlen, die nicht abschließend sind.“

So würde die Höhe der tatsächlichen Verfahrenskosten durch das Amtsgericht Chemnitz bestimmt. Die Gläubigerquote von fünf Prozent hätte er aus seinen Erfahrungen beim VfC Plauen und FSV Zwickau heraus definiert. „Bei den dortigen Insolvenzverfahren gab es für die Vereine keine Probleme. Das letzte Wort haben aber immer die Gläubiger“, betont Siemon.

Er verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass er die Gläubigerforderungen gegenüber dem insolventen CFC e.V.

in den vergangenen Monaten erheblich reduzieren konnte - von 8,5 auf drei Millionen Euro. „Dieses Ergebnis meiner Arbeit kommt in der Öffentlichkeit leider viel zu kurz.“

Siemon kündigte an, in den kommenden Tagen einen Schlussbericht an das Amtsgericht zu schicken. In diesem werde er das Ende des Insolvenzverfahrens beantragen.

Einen neuen Insolvenzplan wird er aber nicht einreichen: „Das habe ich im vergangenen Jahr schon einmal getan. Öffentlich wurde seitens des Vereins damals erklärt, dass man



Foto: Harry Hänel

Romy Polster, Vorstandsvorsitzende des CFC, ist mit ihrer Crew für die nun anstehenden Aufgaben gerüstet.

die Bedingungen nicht erfüllen wird. Den neuen Insolvenzplan wird der CFC einreichen müs-

Ballack-Trikots spülen 40 000 € in die Kasse!

CHEMNITZ - Diese Auktion war ein voller Erfolg! 40 Trikots aus seiner einmaligen Karriere stellte Michael Ballack dem CFC zur Verfügung. Gestern Nachmittag war Deadline.

Die Gesamtsumme: stolze 39 983,67 Euro! Das Geld geht (abzüglich Ebay-Gebühren) direkt auf das Treuhandkonto der Himmelblauen. Das höchste Gebot gab es für Ballacks WM-Trikot von 2006. Das sprang in den letzten Sekunden um fast 2000 Euro nach oben. Das Höchstgebot letztlich: satte 5 161,11 Euro.

Platz zwei in der Gunst der Ballack-Fans erreichte das DFB-Trikot von der Euro 2008 mit 2121 Euro. Das Champions-League-Dress von „MB13“, getragen beim FC Chelsea, erreichte mit 1593 Euro den drittbesten Wert.

„Sensationell“, freute sich die Vorstandsvorsitzende des CFC, Romy Polster, und versprach: „Das Geld auf dem Treuhandkonto wird für die Beendigung der Insolvenz genutzt und kommt anschließend dem Verein und unserem Nachwuchsleistungszentrum zugute.“ om

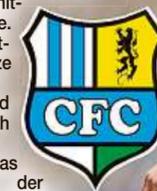


Foto: imageimages/Laci Perenyi

Michael Ballacks Trikot von der WM 2006, dem „Sommermärchen“ mit Platz drei für die DFB-Elf, brachte satte 5 161,11 Euro ein.



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

FSV-Sportchef Toni Wachsmuth (l., hier mit Julius Reinhardt) hält die Augen auf und sucht weiter nach Verstärkungen für die Zwickauer.

Wachsmuth „Suchen noch Verstärkungen“

ZWICKAU - Drei Transfers hat Sportchef Toni Wachsmuth für die neue Spielzeit unter Dach und Fach gebracht. Verlängert wurde mit den Leistungsträgern Johannes Brinkies und Ronny König sowie Ersatzkeeper Matti Kamenz. Nils Miatke, Ali Odabas, Leon Jensen und Maurice Hehne wurden per Option weiterhin gebunden. Im Gegenzug verließen zehn Akteure den FSV Zwickau, der also noch einige Stellen offen hat.



„Wir suchen in allen Mannschaftsteilen, außer auf der Torhüterposition, nach Verstärkungen“, sondiert Wachsmuth den Spielermarkt. Weil das Transferfenster wegen Corona bis 5. Oktober geöffnet ist, befinden sich die Arbeitgeber in einer durchaus komfortablen Situation.

„Aktuell vertraglose Spieler müssen davon ausgehen, ungewöhnlich lange ohne Anstellung dazustehen, was die Verhandlungsposition zugunsten der Vereine verschiebt“, schätzt Wachsmuth die momentane Lage ein.

Zwickau, das letztes Jahr rund 2,4 Millionen Euro für die Lizenzspielerabteilung ausgab, zählt zu den finanzschwächeren Drittligisten. „Umso beachtlicher ist es, dass wir in die fünfte Dritt-

liga-Spielzeit in Serie gehen“, findet Wachsmuth: „Wir arbeiten seit Jahren mit einem, wenn nicht sogar dem niedrigsten Etat der 3. Liga. Fakt ist aber auch, dass die Schere zwischen den Vereinen mit Investoren oder Mäzenen in der Hinterhand und denen, die auf klassische Einnahmen wie Zuschauer, Sponsoring und Fernsehgelder setzen, noch weiter auseinander gehen wird.“

Heißt: Statt mit dem Scheckheft zu wedeln, vertrauen die Westsachsen auf andere, harte Fakten. „Elias Huth, der letztes Jahr 14 Tore erzielt hat, Leon Jensen, Marcus Godinho oder Lion Laugen“, sondiert Wachsmuth den Spielermarkt. Weil das Transferfenster wegen Corona bis 5. Oktober geöffnet ist, befinden sich die Arbeitgeber in einer durchaus komfortablen Situation.

„Wir bieten aber gleichzeitig auch gestandenen Spielern die Möglichkeit, in einer charakterlich einwandfreien Truppe Verantwortung zu übernehmen“, so Wachsmuth.

Das spreche sich in der Branche herum: „Durch unsere Arbeitsweise genießen wir mittlerweile einen guten Ruf.“

Michael Thiele

Triple-Generalprobe gegen Chelsea



Samstag lockerer Rückspielsieg und Sonntag ab nach Lissabon

Robert Lewandowski (r.) geht wieder auf Torejagd - erst gegen Chelsea, danach in Lissabon.

MÜNCHEN - Quälend lange fünf Monate und 14 Tage mussten die titelhungrigen Stars des FC Bayern auf den nächsten Champions-League-Einsatz warten.

Und jetzt, da am Samstag (21.00 Uhr/Sky) endlich das Rückspiel gegen den FC Chelsea in der leeren Allianz Arena stattfinden kann, soll alles im Express-Tempo gehen. Nach Abschluss der nationalen Ligen erwacht die Königsklasse mit den vier noch ausstehenden Achtelfinal-Partien aus dem Corona-Lockdown.

In zwei knackigen Wochen wollen sich die Bayern zum eu-

ropäischen Champion krönen. Die letzten Triple-Schritte sollen dabei vom 12. bis 23. August beim Final-8-Turnier in Lissabon gelingen, um das in München schon vor dem Warm-up gegen das im Hinspiel am 25. Februar in London noch vor Publikum mit 3:0 besiegte Chelsea alle Gedanken und Planungen kreisen.

Bayern-Chef Karl-Heinz Rummenigge erwartet bei der Endrunde im coronabedingten Format mit einem strengen Hygienekonzept und ohne Zuschauer, „die spannendste Champions-

League aller Zeiten“. Alle acht Teams, die antreten würden in Lissabon, „werden Top-class sein“.

Ausnahmeweise werden auch Viertelfinale und Halbfinale in den Stadien von Benfica und Sporting in nur einer Partie entschieden.

„Gerade bei Turnieren muss man auf den Punkt topfit sein, da sein, fokussiert sein“, erklärte der erfahrene Turniertrainer Hansi Flick, der 2014 als Assistent von Bundestrainer Joachim Löw mit dem deutschen Nationalteam in Brasilien

Weltmeister wurde. „Wir wollen gegen Chelsea Selbstvertrauen tanken mit einem guten Spiel - und dann geht es ab dahin, wo wir alle hinwollen“, sagte Flick voller Tatendrang.

Die Bayern würden - das Weiterkommen gegen Chelsea vorausgesetzt - gleich am Sonntag an die Algarve reisen, um sich in der Urlaubsregion am Atlantik den letzten Feinschliff für das Final-8 zu holen.



Hansi Flick

Foto: imago images/Voigt

Schalke setzt im Tor auf Schubert und Fährmann

GELSENKIRCHEN - Nach dem erfolglosen Buhlen um Torhüter Alexander Schwolow setzt Schalke 04 vorerst auf seine bisherigen Keeper.

„Wir haben mit Markus Schubert und Ralf Fährmann zwei Torhüter unter Vertrag, die den Anspruch haben, die Nummer eins zu werden“, sagte Sportvorstand Jochen Schneider: „Wir unterliegen hier also keinerlei Handlungszwängen.“

Scholow, der mit einer Ausstiegsklausel den SC Freiburg für eine Ablöse von acht Millionen Euro verlassen konnte, entschied sich für einen Wechsel zu Hertha BSC. Die hochverschuldeten Schalker, die sich nach

dem erneuten Verpassen des Europacups einen Sparkurs auferlegt haben, konnten diese Summe nicht stemmen.

Nach dem ablösefreien Abgang des „U21“-Vizeeuropameisters Alexander Nübel zu Bayern München holten die Königsblauen den ausgeliehenen Fährmann zurück. Der 31-Jährige kam in der vergangenen Saison bei Norwich City in der englischen Premier League und bei

Brann Bergen in Norwegen fast gar nicht zum Einsatz. Der 22-jährige Ex-Dynamo Schubert, der eigentlich als Nübel-Nachfolger aufgebaut werden sollte, patzte in der Bundesliga mehrfach.



Markus Schubert packt im Training fest zu.



Ralf Fährmann

Foto: imago images/Team2, imago images/Hurmagel

Dreierpack erst in der Schlussphase Schachtjor schießt lahme Wölfe ab!

KIEW - Erst fehlte den Wölfen der Biss, dann wurde es ganz bitter: Beim Re-Start der Europa League ist der

VfL Wolfsburg sang- und klänglos ausgeschieden.

Nach der 1:2-Hinspielnieder-

lage fielen die Niedersachsen im Achtelfinal-Rückspiel bei Schachtjor Donezk in der Schlussphase auseinander. Ein 0:3 (0:0) beim ukrainischen Meister war die Quittung, das Erreichen der Finalrunde in Nordrhein-Westfalen kam nie in Sicht.

Junior Moraes (89./90.3) und Manor Solomon (90.+1) schossen die bis dato harmlosen, aber halbwegs stabilen Niedersachsen ab. Dabei hatte Donezk ab der 67. Minute mit zehn Spielern auskommen müssen, der Georgier Dawit Chotscholowa sah nach Notbremse gegen Joao Victor die Rote Karte. Doch nur 180 Sekunden später war dieser

personelle Vorteil schon wieder dahin, weil auch Wolfsburgs Verteidiger John Brooks nach Gelb-Rot den Platz verlassen musste.

Donezk - Wolfsburg
3:0

Bei der Attacke gegen Joao Victor entschied Schiri Ivan Kruzliak zunächst auf Elfmeter, nahm diese Entscheidung aber nach Studium der Videobilder zurück: Der Brasilianer wurde klar vor der Strafraumgrenze gelegt.



Xaver Schlager (r.) und seine VfL-Kollegen kassierten eine deutliche Abfuhr durch Mykola Matwijenko & Co.

Foto: dpa/Erlem/Lukatsky

Europa League		
ACHTTELFINALE, RÜCKSPIELE		
(1) FC Kopenhagen - Istanbul Basaksehir (0:1)		3:0
(2) Schachtjor Donezk - VfL Wolfsburg (2:1)		3:0
(3) Inter Mailand - FC Getafe		...
(4) Manchester United - Linzer ASK (5:0)		...
(5) B. Leverkusen - Glasgow Rang. (3:1)	heute, 18.55	
(6) FC Sevilla - AS Rom	heute, 18.55	
(7) Wolverhampton - Olymp. Piräus (1:1)	heute, 21.00	
(8) FC Basel - Eintracht Frankfurt (3:0)	heute, 21.00	
* Hinspiele wegen Corona ausgetallen, Sieger wird in nur einer Partie (in Gelsenkirchen bzw. Duisburg) ermittelt		
In Klammern Hinspiel-Ergebnisse		
VIERTELFINALE		
(9) Sieger (4) - FC Kopenhagen	10.8., 21.00	
(10) Sieger (3) - Sieger (5)	10.8., 21.00	
(11) Schachtjor Donezk - Sieger (8)	11.8., 21.00	
(12) Sieger (7) - Sieger (6)	11.8., 21.00	
HALBFINALE		
(13) Sieger (12) - Sieger (9)	16.8., 21.00	
(14) Sieger (10) - Sieger (11)	17.8., 21.00	
FINALE		
Sieger (13) - Sieger (14)	21.8., 21.00	
Alle Spiele ab Viertelfinale werden in Köln, Düsseldorf, Gelsenkirchen und Duisburg ausgetragen, das Finale findet in Köln statt.		

Leverkusen ist schon so gut wie weiter, aber Frankfurt benötigt heute ein Wunder

Paciencia powert: „Haben eine Chance“

LEVERKUSEN/BASEL - Hier das Weiterkommen eigentlich nur noch Formsache, da die Ausgangslage nahezu aussichtslos - unterschiedlicher

als bei Bayer Leverkusen und Eintracht Frankfurt könnten die Vorzeichen vor den Achtelfinal-Rückspielen in der Europa League kaum sein.



Peter Bosz

Eintracht-Torjäger Goncalo Paciencia (l.) macht sich und seinen Frankfurter Kollegen Mut.



Foto: dpa/Dirk Ansbach

Während die Rheinländer sich in der heimischen BayArena gegen den schottischen Vizemeister Glasgow Rangers nicht dafür. Nie zuvor konnte eine deutsche Mannschaft im Europapokal einen solchen Rückstand im Rückspiel noch umbiegen.

Leverkusens Konzept trahent Glasgow kommt aus einer kompletten Sommer Vorbereitung heraus und absolvierte am Wochenende bereits sein erstes Ligaspiel der Saison 2020/21. Vorteil? Nachteil? Die Meinungen gehen vom heutigen Rückspiel (18.55 Uhr/DAZN) auseinander. Bayer-Trainer Peter Bosz geht mit der ganzen Problematik gelassen um: „Ich weiß, dass wir fit sind und dass meine Spieler frisch sind. Das ist wichtig im Fußball.“

Während die Rheinländer sich in der heimischen BayArena gegen den schottischen Vizemeister Glasgow Rangers nicht dafür. Nie zuvor konnte eine deutsche Mannschaft im Europapokal einen solchen Rückstand im Rückspiel noch umbiegen.

Leverkusens Konzept trahent Glasgow kommt aus einer kompletten Sommer Vorbereitung heraus und absolvierte am Wochenende bereits sein erstes Ligaspiel der Saison 2020/21. Vorteil? Nachteil? Die Meinungen gehen vom heutigen Rückspiel (18.55 Uhr/DAZN) auseinander.

Bayer-Trainer Peter Bosz geht mit der ganzen Problematik gelassen um: „Ich weiß, dass wir fit sind und dass meine Spieler frisch sind. Das ist wichtig im Fußball.“



Union-Präsident Zingler attackiert das DFL-Konzept

BERLIN - Der Konter aus Köpenick kam nach nur wenigen Stunden und verzerrte das Bild der vermeintlichen Einigkeit.

Die Anträge zu Gästefans, Stehplätzen und Alkoholausschank? „Unausgewogen.“ Und überhaupt sei man „mit dem Vorgehen grundsätzlich nicht einverstanden“. Seine Zweifel am Zuschauer-Konzept der DFL machte Union Berlin überdeutlich.

„Union spielt Fußball für Menschen“, sagte Klub-Präsident Dirk Zingler mit viel Pathos:

„Das Stadionerlebnis in unserem Stadion An den Alten Försterei, für das Stehplätze unverzichtbar sind und zu dem auch Gästefans gehören, betrachten wir als Kern unseres Daseins als Unioner.“

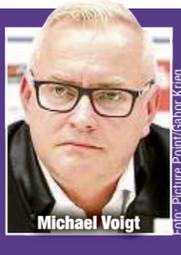
22012 Zuschauer fasst die stimmungsvolle Heimstätte der Berliner. Schon beim ersten Heimspiel der Eisernen in der neuen Spielzeit, die am 18. September beginnen soll, wollte der Verein vor ausverkauftem Haus spielen. Mit dem Vorschlag, der unter anderem ein höchstens 24 Stunden altes und negatives Testergebnis für den Eintritt erforderte, war der Klub im Juli vorgeprescht. Vorerst vergebens.



Foto: imago images/Behrendt

Dirk Zingler ist sichtbar skeptisch. Das neue DFL-Konzept sagt dem Union-Boss überhaupt nicht zu.

DFL-Plan Aue will Stehplätze, Gäste-Fans und Verpflegung!



Von Michael Thiele

AUE - Die DFL-Clubs haben sich auf Eckpunkte verständigt, wie Geisterspiele bald Geschichte sein könnten. Bis Ende des Jahres soll es keine Gäste-Fans in den Arenen geben, bis 31. Oktober keine Stehplätze und keinen Alkohol-Ausschank. Zudem werden die Tickets personalisiert.

mit seinem Beitrag. Selbst wenn es letztlich nur Sitzplätze geben wird, versuchen wir eine Lösung zu finden, dass derjenige, der sich bislang nur eine Stehplatzkarte leisten konnte, nicht benachteiligt wird. Unser Anliegen ist ein

Gleichheitsprinzip."

Der FCE habe ein eigenes Hygienekonzept erstellt, das bis zu 5000 Besucher vorsieht, rund ein Drittel der Kapazität des Erzgebirgsstadions. Jahreskartenbesitzer hätten Vorkaufrecht.

„Zuletzt beliefen sich die Abokarten auf 4000 Stück, wodurch bei gleichbleibenden Zahlen bereits vier Fünftel des Kontingents ausgeschöpft wären“, so Voigt. Immerhin würden durch den geplanten Gäste-Ausschluss zu-

sätzliche Sitzplatzkapazitäten frei. „Ich sehe das Gästeverbot äußerst skeptisch, da auch unser Anhang gerne reist. Was spricht dagegen, die Plätze so aufzuteilen wie im Heimbereich?“, fragt Voigt.

Der FCE begrüßt die geplante Teilbefüllung der Stadien, sieht aber Verbesserungsbedarf. „Wir haben in drei Punkten dagegen gestimmt“, berichtet Geschäftsführer Michael Voigt. Konkret gegen das geplante Verbot von Speis und Trank, die Sperrung der Stehplatz-Blöcke und den Ausschluss von Gäste-Fans.

„Ein Versorgungsverbot kann zu ungewollten Menschenansammlungen in direkter Stadionnähe führen, wo Speisen und Getränke dann konsumiert werden“, gibt Voigt zu bedenken.

Ein weiterer Aspekt ist der Verzicht auf Stehplätze. „Sicherlich haben die großen Vereine, die auf internationaler Bühne nur Sitzplätze anbieten dürfen, damit weniger Berührungspunkte, aber man muss auch die kleinen Vereine und vor allem die weniger gut betuchten Zuschauer beachten“, mahnt Voigt. „Wir können unsere Stehplätze aufgrund der infrastrukturellen Gegebenheiten nicht einfach in Sitzplätze umbauen. Ich darf keinen Unterschied machen, egal ob Steh-, Sitz- oder VIP-Platz. Jeder unterstützt uns



Die Auer wünschen sich auch Gäste-Fans im eigenen Stadion - so wie hier die des Hamburger SV in der vergangenen Saison.



Mai kehrt endlich zu seinen Wurzeln zurück



Auch mit „90 Prozent“ strahlt Sebastian Mai Dynamik und Wucht aus.

DRESDEN - Alles neu macht der Mai, heißt es so schön. Bei Dynamo soll Sebastian Mai nicht alles neu, aber doch vieles besser machen als die meisten seiner Vorgänger. So oder so: Nach sieben Jahren auf Wanderschaft kehrt der Defensivmann endlich zu seinen fußballerischen Wurzeln zurück.



Ein Kerl wie ein Baum - das ist der erste Eindruck, den Sebastian Mai mit einem Gardemaß von 1,95 m hinterläßt. Tatsächlich dürften seine körperlichen Voraussetzungen, seine Wucht und Präsenz in den Zweikämpfen mitentscheidend gewesen sein, dass es mit der Rückkehr zu seinem Heimatverein geklappt hat. Nach seinen Ausbildungsjahren

und einer Saison in der Zweiten hatte Mai die SGD 2013 verlassen, danach beim CFC, dem FSV Zwickau, Preußen Münster und zuletzt dem Halleschen FC angeheuert. Schon in der Vergangenheit war Mai immer mal wieder bei Dynamo, wo sein Vater Lars von 2013 bis 2017 im Aufsichtsrat tätig war, im Gespräch. Jetzt hat es endlich geklappt. „Es ist tatsächlich etwas sehr, sehr Besonderes für mich“, gibt der waschechte, gebürtige Dresdner unumwunden zu. „In seiner Heimatstadt auch zu spielen, ist für jeden Fußballer geil. Ich freue mich enorm, dass ich das machen kann.“

Nach einer reichlichen Stunde war die erste Trainingseinheit für den Verteidiger schon vorbei. Wegen einer länger geplanten Leisten-OP Anfang Juli wird Mai noch etwas geschont, behutsam aufgebaut. „Ich bin derzeit bei etwa 90 Prozent“, sagt er. Weil er schon seit zwei Wochen im Aufbau-Training ist, kennt er die neue Akademie besser als seine neuen Mitspieler. „Die ist super, alles auf ganz, ganz hohem Niveau.“ Mai will auch dabei helfen, den Verein sportlich wieder auf ein anderes Niveau zu heben: „Ich will ein Führungsspieler sein, ich will versuchen, voran zu gehen. Aber es ist schwer, eine Prognose zu geben. Ich glaube aber, dass wir eine schlagkräftige Truppe haben.“ Doch der 26-Jährige weiß aus Erfahrung, wie tückisch die Liga ist. „Die 3. Liga wird von Jahr zu Jahr tatsächlich stärker. Man muss versuchen, so schnell wie möglich seine Punkte zu holen. Und wir müssen so schnell wie möglich eine echte Einheit werden.“ **Dirk Löpelt**

EHV mit 19 Leuten an die Ostsee!



Fußball wurde zum Auftakt auch gespielt, hier ist Sebastian Mai am Leder.



Die EHV-Neuzugänge (v.l.): Arnar Birgir Halfdansson, Sveinbjörn Petursson, Anadin Suljakovic, Pascal Bochmann, Maximilian Lux, Goncalo Filipe Ribeiro und Hiromi Tsuyama.

Die Dünen von Warnemünde werden die Spieler des EHV Aue in den kommenden Tagen öfters sehen. Doch die Erzgebirger reisen nicht zum Vergnügen ans Meer. Für sie steht bis zum 13. August knüppelharde Arbeit auf dem Programm.



Rüdiger Jurke

„Wir haben über fünf Monate lang nichts gemacht. Jetzt geht es endlich los. Nicht gleich das volle Programm, aber von Tag zu Tag ein bisschen mehr“, sagt EHV-Manager Rüdiger Jurke. Traditionsgemäß fahren die Auer auch in diesem Sommer an die Ostsee. Dort sind die Übernachtungspreise nach der lan-

gen Corona-Pause in die Höhe geschossen. Jurke stellt klar: „Ein Trainingslager auf dem Rabenberg wäre teurer gewesen. Die Spieler übernachten in einer besseren Jugendherberge mit Mehrbettzimmer und Dusche auf dem Gang.“

Luxus ist beim Zweitligisten ein Fremdwort! „Alles wird sehr spartanisch sein. Und das ist gut so. Das schweiß zusammen. Die Mannschaft soll sich schnell finden“, erklärt Jurke. Immerhin gilt es, sechs, meist internationale Neuzugänge zu integrieren.

Jurke: „Alle sprechen perfekt Englisch. Die Amtssprache beim EHV bleibt Deutsch. Diese Sprache werden die Neuen in den kommenden Wochen lernen.“ Neu im Team sind die Isländer Arnar Birgir Hal-

dansson und Sveinbjörn Petursson (Tor), der Japaner Hiromi Tsuyama, der Portugiese Goncalo Filipe Ribeiro, der Bosnier Anadin Suljakovic (der Torhüter kam bereits Mitte Februar) und Maximilian Lux. Aus der A-Jugend rückt mit Pascal Bochmann ein weiterer Torhüter auf.

„Der Kader ist komplett und mit 19 Man so groß wie selten zuvor“, betont Jurke: „Diese Größe brauchen wir auch. Vor uns liegt eine lange Saison mit vielen Spielen.“ Start ist am 4. Oktober gegen Rimpär. **Olaf Morgenstern**



Kevin Roch muss unter den Augen von Coach Stephan Swat (l.) seine Sprungkraft unter Beweis stellen.

Gugisch Knie-OP!

DRESDEN - Er musste unters Messer! Nils Gugisch ist am vergangenen Freitag erfolgreich am linken Knie operiert worden.



Nils Gugisch

Der Rechtsaußen hatte sich im Februar beim Spiel in Essen verletzt, zunächst war der Heilungsverlauf vielversprechend. Doch zu Beginn der Vorbereitung Mitte Juli klagte Gugisch zunehmend über Schmerzen bei Belastung. Im Zuge eines arthroskopischen Eingriffs wurde das Gelenk wieder hergestellt. „Ich bin erleichtert, dass nur ein kleiner Eingriff notwendig war und die Ausfallzeit fürs Training, wenn ich mich vorbildlich verhalte, nur zwei bis drei Wochen dauern wird und ich aktuell ohne Schmerzen bin“, meinte der 23-Jährige.

BSV startet Vorbereitung Schlegel nach Kirchhof!



Klara Schlegel, hier beim Wurf, spielt künftig für die SG Kirchhof.

ZWICKAU - Gut einen Monat vorm ersten Punktspiel hat BSV-Trainer Norman Rentsch die heiße Phase der Vorbereitung eingeleitet. Am Montagabend begrüßte er 15 Spielerinnen und zwei Torhüterinnen zur ersten Einheit nach 14-tägiger Sommerpause.



Zwei Mädels fehlen: Neuzugang Brigita Ivanaukaite und Lisa Felsberger befinden sich in der Reha. Rentsch: „Bei beiden dauert es noch etwas.“

Dauerhaft fehlen wird Klara Schlegel. In der vergangenen Saison mit Zweitspielrecht für Zwickau aktiv, geht sie mit der SG Kirchhof in die neue Saison. „Sie erhofft sich dort mehr Spielanteile“, so Rentsch. Noch diese Woche will der BSV Ersatz präsentieren. Schade findet Rentsch den frühen Saisonstart Anfang September. „Ich

hätte lieber im Oktober begonnen. Das hätte eine behutsamere Anpassung ermöglicht. Man darf nicht vergessen, dass wir monatlang nicht in der Halle trainieren durften. Gelenke und Muskulatur müssen sich erst wieder ans Parkett gewöhnen.“

Der erste Test steht am Wochenende bei einem gut besetzten Turnier in Melsungen an. **Olaf Morgenstern**



Norman Rentsch

Strophengedicht	finanziell flüssig	Mutter der Nibelungenkönige	Band d. 80er Jahre "Da da da"	Vorgehensweise	Kolumb. Feldmaß (10 qm)	latein.: Sache	Meeres-sprüh-wasser	Spiel-kategorie beim Sport	japan. Urein-wohner (Mz.)	Abk.: Pferde-leistungs-schau	Hänge-schale mit Pflanzen	ge-reimtes Wort-spiel	galler-tartige Substan-zen	römi-scher Kaiser † 68
Opfer-tisch			auf dem Rand stehend							gegen Geld ver-mitteln				
engl.: Lüge		Salben	Gesche-hen, Be-geben-heit				5			Marsch-boden	Hoch-gebirgs-weide			
Hinter-halt		Adels-titel in Italien						US-Filmstar † 1962		Mauer-werk-zeug			wildes gefähr-liches Tier	
			Ausruf des Erstau-nens					Unrat			Gerät der Zirkus-artisten		Kfz-Z. Bochum	
Schon-kost			US-Bundes-staat		Unord-nung				unbe-schädigt	Pasten-behälter		2		unbe-stimmter Artikel
		Polar-schiff von Nansen	schwach-sinniger Mensch			englisch: alt		Anfahrt						
ermü-dend	Insel-staat im Mittel-meer	Werk-zeug			chem. Zeichen für Gallium	Plätze			poet.: Adler				Knie-beuge im Ballett	
ein Planet			unan-nehmlich	Natur-wissen-schaft						Alkohol-art			Home-banking Geheim-zahl (Abk.)	
Lohen	Montage	flieder-farben			Disney Figur (...Wolf)			Teil des Blätter-pilzes						Feuer-kröte
arm-selige Ortschaft		Kw.: naturwiss. Lehr-fach							Initialen des Dichters Zola		Eigen-tum, Habe		alter Klavier-jazz (Kw.)	
			Körper-glied						Stamm-mutter	schweiz. Haupt-stadt			germa-nische Gottheit	
nordafr. Hirten-noma-denvolk	sich umsehen	ein Verhält-niswort							Kneten des Körpers	Firmen-zeichen		große europ. Wasser-straße	Reiz-leiter	
									ältestes christ-liches Fest					
		oval	SMS-Abk.: "Guten Morgen"						Rufname der Taylor†			Fußbe-kleidung		
Lauf-vogel	Platz-mangel								zweiter Fall (Sprach-wissens.)	un-würdig		indi-sches Gewicht		
Kanton der Schweiz			Initialen der Curie											
			Gast-stätten-art											
außer-ordentlich	Bereiche des Bahn-hofs	Eiweiß	Kfz.-Z.: Celle											
schöpferisch									Vorgesetzte		Begriff d. Buch-haltung (Abk.)		jemeni-tische Münze	Erban-lagen
Hautfalte zum Schutz d. Auges			Heu-böden	kurz für: in dem	Poster, Aushang	Aktie (engl.)	Ges-präche mit Gott	Laub-baum	Schlag-waffen	ein Kletter-ter				
Kauf-manns-verband im MA.		Mit-akteur						Wirk-stoff des Kaffees						
				fünfter Monat des Jahres		Geliebte des Zeus	lang-samer Tanz			jede, jeder				
finn. Dampf-bad			ge-körntes Stärke-mehl	Streit-macht										
		Krach	große Räume		Staat in Ostasien	südd. Universitäts-stadt				Kfz.-Z. Mindel-heim				
mittels	Abfall-mails	Ver-mächtnis		Medien-bezugs-art (Mz.)	Glieder-bänder									
Vorname d. Schauspielers Connery			Schick-sal	erhöhtes Kirchen-lese-pult		russischer Strom				arge Lage				
offenes Auto (Kw.)	Fremd-wortteil: zwei		Gewürz-blatt			westd. Sendeanstalt (Abk.)	sumer. Erd-mutter	engl. Anrede (Abk.)						
		franzö-sisch: gut			Bewoh-ner der Arktis									
„fühlen-de“ Pflanze			abge-sondert											

Rätseln macht Spaß!

Sächsisches Rätsel

www.kelter.de

Auflösung des letzten Rätsels

AG A E R R C M I A L K
 G R O S S B U C H S T A B E N
 U R A L T E R A U E R H A H N
 I D I O M O R P H I S M E N
 P R O M I S S I O N E N
 P A N S E N T R E B E N
 R A N I K O R A N T A U F O U N G
 G L E G A L E Z E N S I E R U N G
 R U B I N A G R E F Y T M
 D I N N H I F T H O R N L I B E R A L
 L A C H E V O N R A M I
 L E N K E N A H A R I
 H E N A T E H E L O T
 Z E L L E N I N R A R N
 W E I N T P K O E H L E R
 L I N E A L L O E W E F R A
 R E G E N T G K G R A
 F R I E S E N P R V F A A R A N I
 N U A H S E E R A S B E R M
 F O A H R E T T S O E T T L I C H
 G E R N K O M I K K E S
 L E D I G A M A S
 R U N A O B E R I K K E N D A
 N E S O T E R I K K E N D A
 D A X T O N O T A R I A T

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Mihambo wartet ab

HEIDELBERG - Weitsprung-Weltmeisterin Malaika Mihambo hat ihre Pläne, in den

Leichtathletik

USA beim neunmaligen Olympiasieger Carl Lewis zu trainieren, noch nicht aufgegeben. „Sie sind nur verschoben, nicht gecancelt“, sagte

Deutschlands Sportlerin des Jahres. „Momentan ist die Lage dort vor Ort einfach nicht sicher genug. Deshalb bleibe ich erst mal hier“, betonte die 26-Jährige von der LG Kurpfalz.

Malaika Mihambo

Leclerc sorgt sich

MARANELLO - Formel-1-Pilot Charles Leclerc fürchtet eine längere Durststrecke für seinen

Formel 1

Ferrari-Rennstall und glaubt erst für die Saison 2022 an eine Wende. „Wir erleben einen extrem komplexen Moment“, betonte der Teamkollege

von Sebastian Vettel. Wenn es zur Saison 2022 zu Regelanänderungen komme, „wird dies eine große Chance sein. Wir müssen arbeiten und eine neue Erfolgsphase starten.“

Charles Leclerc

Glania hat aufgehört

FULDA - Der WM- und EM-Dritte Jan-Philip Glania beendete nach längerem Überlegen seine Kar-

Schwimmen

riere. Der Ex-Freund der Leipzigerin Lisa Graf wird ab September als Zahnarzt arbeiten. Ausschlaggebend fürs Laufbahnenende des deutschen Re-

kordhalters über 200 m Rücken (1:55,87 Minuten) ist die Verlegung der Olympischen Spiele in Tokio ins nächste Jahr. Der 31-Jährige: „Für mich hat jetzt der Beruf Vorrang.“

Jan-Philip Glania

„Ich folge meinem Herzen“ Nadal nicht zu den US Open

NEW YORK - Jetzt also Rafael Nadal. Die Nummer zwei der Welt. Und der Titelverteidiger bei den US Open. Der mit einem fünften Triumph in New York gleichgezogen hätte mit Rekordhalter Roger Federer, der bislang 20 Mal bei den vier Grand Slams gewann.

Tennis

Doch auch beim Spanier siegte angesichts der Corona-Pandemie erst einmal die Vernunft - und so teilte er mit: „Das ist eine Entscheidung, die ich nie treffen wollte, aber ich werde meinem Herzen folgen. Momentan möchte ich lieber nicht reisen.“

Momentan trifft Nadal seine Entscheidungen viel lieber mit Rücksicht auf die Auswirkungen des Coronavirus. Deshalb lässt er auch seinen Start bei den French Open (ab 27. September) offen: „Wenn die Zeit gekommen ist, werden wir sehen, wie die Situation in Europa ist und ob alles unter Kontrolle ist oder nicht, und danach werde ich meine Entscheidung treffen.“

Die Veranstalter wollen die US Open unbedingt vom 31. August bis zum 13. September durchziehen. Allerdings laufen ihnen die Attraktionen davon: Vor Nadal hatten bereits die australische Weltranglistenbeste Ash Barty sowie ihr Landsmann Nick Kyrgios abgesagt. Der Schweizer Federer fehlt verletzungsbedingt. Die Zweifel der Spieler an einem Start bei den US Open wachsen. Zu ihnen gehört auch Deutschlands Nummer eins. Alexander Zverev ist hin- und hergerissen: „Ich würde es lieber haben, wenn die US Open nicht stattfinden. Aber wenn sie stattfinden, was sollen wir Spieler machen? Es geht ja um Ranglistenpunkte.“

Der lange Schatten von Corona wirkt nach: Rafael Nadal schlägt nicht bei den US Open auf.

Alexander Zverev

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

MORGENPOST

Chefredakteur: Robert Kuhne
 Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
 Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
 ArtDirector: Holm Röhner
 Textchef: Mario Adolphsen
 Dredner: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
 Chemnitz: Dana Peter
 Leipzig: Alexander Bischoff
 Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
 Landespolitik: Thomas Staudt, Torsten Hilscher
 Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
 Kultur: Guido Glauer (Ltg.), Heiko Nemitz
 Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
 MPO am Sonntag: Markus Giese (Ltg.), Uwe Blumel
 Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
 Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
 Vertrieb: für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Dornik Klein
 Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
 Technischer Leiter: Volker Klaus
 Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
 MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2851, -2878 (Fax)
 MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
 MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
 Abo-Kundendienst: 0351/4864 2858 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
 Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik) oder Aussperrung besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unvollständig eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Schwerer Sturz Klinik, Koma!

KATOWICE - Die Polen-Rundfahrt der Profis wurde von einem schweren Sturz überschattet.

Im Finale der ersten Etappe (195,8 km von Chorzow nach Katowice) krachte der Niederländer Fabio Jakob-

sen bei rund 80 km/h in die Absperrgitter. Der 23-Jährige wurde ohne Bewusstsein ins Krankenhaus geflogen. Er liegt im Koma und wurde intubiert.

Im Sprint um den Sieg hatte der Niederländer Dylan Groenewegen (Jumbo-Vis-

Rad

ma) seinen Landsmann vom Team Deceuninck-Quick Step bei höchstem Tempo abgeräumt. „Das war ein krimineller Akt von Groenewegen. Er gehört dafür in den Knast“, twitterte Jakobsens Teamchef Patrick Lefevere.

Der schwere Sturz von Fabio Jakobsen.

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

LIEBE24

Kontakte

!!!! !! SCHAU ZU !! !!!!

NURUMASSAGEN

wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freundschaftlich u. diskret. No Sex! 0152-34744994

***** **DIANA** *****

Genießen, entspannen & wohl fühlen bei zärtlicher Blondine! Habe eine schöne Zeit! 8-16h ☎ 0172-2929965

Exklusivste Massagen

mit Hingabe und Lust findest du nur bei extravaganter, sächsischer Lady (80H). Sen. willk. ☎ 0371-4046979

Kurze Pause.

Augen schließen, tief durchatmen. Und weiter geht's!

*** **Relaxen, genießen & entspannen** bei Maria (dt.), lass dich fallen und genieße ganz ohne Zeitdruck! Freue mich auf dich! ☎ 0175-8076622

**** **EINFÜHLSAME MASSAGEN** **** bei Maria (dt.), lass dich fallen und genieße ganz ohne Zeitdruck! Freue mich auf dich! ☎ 0175-8076622

*** **Relaxen, genießen & entspannen** bei Lindas und Angelinas Wohlfühlmassagen. Sen. willk. Mo-Fr. 10-16 Uhr ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

Messagefee, Mitte 40, verwöhnt den neuvau. Herrn mit Warmölmass., Prostatamass. uvm.! Mo bis Sa 9-18 Uhr, keine SMS ☎ 0152-55905912

www.LIEBE24.de INSERT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

Neues Buch über Erich Maria Remarque und seine Dresdner Schwester Elfriede

Triumphaler Ruhm und tragischer Tod

DRESDEN - Obwohl Geschwister, sind sie sich nicht so nah, Erich und Elfriede, er der große Bruder, sie die fünf Jahre jüngere Schwester. Remarque ist ihrer beider Nachname, zur Welt gekommen sind sie 1898 beziehungsweise 1903 in Osnabrück. Für ihn sieht das Leben schriftstellerischen Weltruhm vor, für sie, die Wahl-Dresdnerin, den Tod durch das Fallbeil der Nazis. Heinrich Thies erzählt in einer „Doppelbiografie“ beider Leben.

Elfriede Scholz, wie sie nach der Eheschließung mit dem Tanzmusiker Heinz Scholz 1941 heißt, ist „Die verlorene Schwester“, dem Buchtitel folgend. Eine sorgsam recherchierte Biografie, die dort, wo gleichwohl kein Wissen hervorgebracht werden konnte, „frei gestaltet“ ist, insofern auch romanhaft e Züge aufweist.

Der Bruder wird reich und berühmt als - im Namen der französischen Linie der Familie folgend - Erich Maria Remarque, Verfasser des Romans „Im Westen nichts Neues“ (1929) über das Grauen des Ersten Weltkriegs. Die Schwester verdankt ihre unfreiwillige Bekanntheit einem spontanen Ausbruch von Kritik am Zweiten Weltkrieg, Denunziation, Verhaftung und Verhör durch die Gestapo, Schauprozess unter Richter Roland Freisler am Volksgerichtshof und der Hinrichtung am 16. Dezember 1943 in Berlin-Plötzensee. Die Anklage lautete auf „Wehrkraftzersetzung“.

An der Bergstraße 42 in Dresden, der früheren Lange-markstraße, erinnert ein Stolperstein an Elfriede Scholz. Die gelernte Schneiderin hatte dort ihre Werkstatt. Über Berlin und Leipzig war sie



Elfriede Maria Remark, so ihr voller Name, 1920 als 17-Jährige beim Traubenessen.

Es waren vier Geschwister: Erich Paul, Elfriede Maria und Erna (l.), wohl 1900 geboren, im Jahr 1905. Der älteste Bruder Theodor Arthur starb 1901.

nach Dresden gekommen, wo sie sich 1929 eines Geliebten wegen niederlässt. Sie verkehrt in Künstlerkreisen, ist befreundet mit dem Maler Max Rosenlöcher und lebt zusammen mit einem Cellisten der Dresdner Philharmonie. In der Liebe ist sie flatterhaft. Sie heiratet einen Kaufmann, Paul Wilke, lässt sich scheiden, geht die Ehe mit Heinz Scholz ein und steht auch mit ihm vor der Scheidung, als

sie verhaftet wird. Den Bruder, mit dem sie im Berlin der 20er-Jahre noch vor seinem Durchbruch als Schriftsteller ihre intensivste geschwisterliche Zeit verbringt, sieht sie nie wieder. Er befindet sich seit 1933 im Exil. Remarque, der bei den Nazis verhasst ist und 1938 ausgebürgert wird - hat sich das Regime an der Schwester vergriffen, weil es seiner nicht habhaft werden konnte? Er selbst quält sich später mit solchen Gedanken. Erst zweieinhalb Jahre nach ihrem Tod, ein Jahr nach Ende des Krieges,



Erich Maria Remarque 1958. Sein eigentlicher Vorname lautete Erich Paul. Maria setzte er aus Verehrung für Rainer Maria Rilke ein.

er ihr seinen Roman „Der Funke Leben“. Heinrich Thies, Journalist und Autor, verschränkt die Lebenswege der Geschwister und verweist im ausführlichen Anhang offen darauf, wo zur Wahrheit Erfindung hinzukommt. Wirkt das Buch an manchen Stellen trotzdem kolportagehaft, überwiegen die Stärken. Wie unterschiedlich geschwisterliche Lebenswege verlaufen können, und wie schicksalhaft sie in diesem Fall ineinandergreifen, wird vom Autor mit Können erzählt, doch ist es mehr Roman als Sachbuch. 99



In Hamburg eingeladen - und in Dresden?

Kabarettistin Eckhart (27): Vor zwei Jahren machte sie sich im Fernsehen in Bezug auf Harvey Weinstein und Woody Allen über Juden lustig. Gleiches tat sie vor Kurzem mit den Chinesen hinsichtlich Corona.

DRESDEN - Die österreichische Kabarettistin Lisa Eckhart (27) umstritten zu nennen, ist eine Untertreibung. Offen angefeindet wird sie, der ihre Kritiker Antisemitismus und Rassismus vorwerfen. In Hamburg ist ein Auftritt Eckharts bei einem Literaturfestival jetzt gestrichen worden, weil man anscheinend Angst vor Randalen hat. In Dresden, am 20. August in

der Jungen Garde, ist die Kabarettistin nach wie vor gesetzt. Die Veranstalter sind entschlossen, den Auftritt durchzuführen. Eckhart sei vom „Harbour Front Literaturfestival“ eingeladen worden, berichtet Spiegel Online: „Im Rahmen des Hamburger Wettbewerbs hätte sie am 14. September im Klub „Nachtspeicher“ unweit der Hafensstraße lesen sollen“, heißt es. Das Online-Magazin zitiert aus internem Mail-Verkehr von

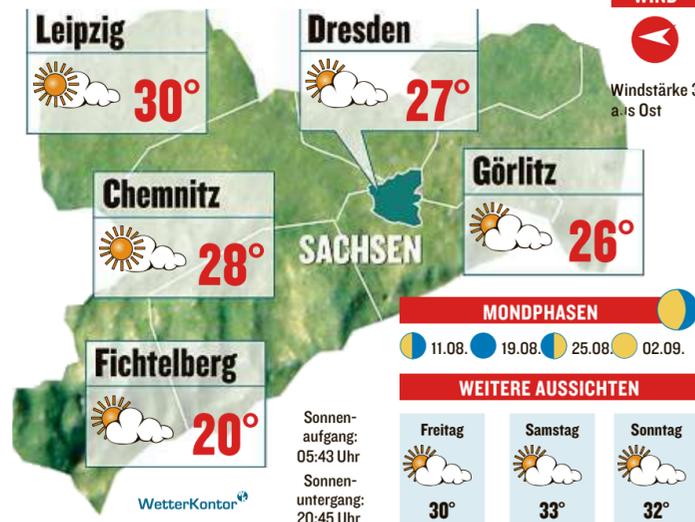
Festivalleitung und Klubmanagement. Demnach sehe sich der „Nachtspeicher“ außerstande, die „Sicherheit der Besucher und der Künstlerin“ zu gewährleisten. Aus der Nachbarschaft in dem linken Szeneviertel habe man gehört, „dass sich der Protest schon formiert“. Würde Polizeischutz für die Veranstaltung nötig, könne die Situation, „sogar noch eskalieren und gar zu Straßenschmützeln führen“. Ist zwar die Situation in Dresden anders als in Ham-

burg, insofern der gesellschaftliche Protest eher von rechts als von links kommt, können Protestaktionen gegen die Kabarettistin auch in Dresden nicht ausgeschlossen werden. Jedoch ist ihr Auftritt mit dem Programm „Die Vorteile des Lasters“ in der Freilichtbühne Junge Garde dadurch offenbar nicht gefährdet. „Das kann ich ganz klar sagen: Die Veranstaltung wird stattfinden“, so Katina Haubold vom Veranstalter Die Agentour zur MOPO. 99

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.** Wenn Sie jetzt gerne Kommunikation betreiben oder Diskussionen führen, dann horchen Sie auch hin, was andere zu sagen haben!
- STIER - 21.4. - 20.5.** Sie brauchen Zärtlichkeit und guten Sex, dann blühen Sie richtig auf. Sie werden es schnell spüren, dass Sie wieder besser gelaunt sind.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.** Die Magie der Liebe umhüllt Sie wie ein zarter Schleier. Freche Flirtspiele, super Shoppingtour und heiße Mitspieler kreuzen Ihren Weg.
- KREBS - 22.6. - 22.7.** Bleiben Sie zurückhaltend und stecken Sie nicht überall Ihre Nase rein. Auch wenn Ihnen nicht nach Arbeit ist, sollten Sie sich aufrufen.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.** Dies ist eine gute Zeit, um Ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Genießen Sie die Begegnungen mit anderen Menschen.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.** Eine alte Freundschaft lebt auf und beschwingt Sie. Berufliche Differenzen sind möglich, es erwartet Sie ein hartnäckiger Gesprächspartner.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.** Ihrem Körper würde etwas Schonung gut bekommen. Blitzartige Einfälle können Ihnen neue Möglichkeiten eröffnen.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.** Seien Sie nicht allzu misstrauisch, wenn Ihnen jemand schon bei der ersten Begegnung eine Liebeserklärung macht. Sie ist ehrlich gemeint.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.** Sie brauchen ein wenig Abwechslung und sollten der Alltagsroutine entfliehen. Der Partner geht schon lange seine eigenen Wege.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.** Bleiben Sie neugierig, nur so kommen Sie weiter. Gönnen Sie sich eine Shoppingtour, Ihre Finanzen erlauben das leicht.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.** Etwas mehr Spontaneität könnte Ihr Liebesleben aufregender gestalten. Vielleicht können Sie sich selbst nicht leiden, das vergeht wieder.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.** Alle zählen auf Ihr Organisationstalent, enttäuschen Sie die Kollegen nicht. Geschäfte und Verhandlungen kommen jetzt richtig in Gang.

WETTER HEUTE



BIO-WETTER

Körperliche Beschwerden treten bei der derzeitigen Wetterlage kaum auf. Allerdings bringt die starke Sonneneinstrahlung ein hohes Sonnenbrandrisiko. Daher sollte man heute auf einen ausreichenden Sonnenschutz achten, wenn man sich im Freien aufhält.

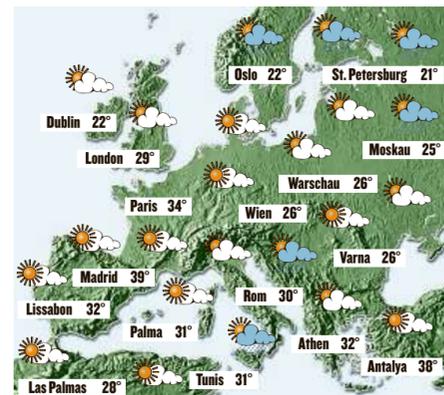
SACHSEN

Häufig scheint bei uns die Sonne, im Tagesverlauf ziehen aber gebietsweise auch mal ein paar Wolkenfelder vorüber. Es bleibt den ganzen Tag über trocken. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag Werte zwischen 26 und 30 Grad. Der Wind weht schwach aus Ost bis Nordost. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 18 bis 16 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	17-22°
Deutsche Nordseeküste	17-20°
Deutsche Ostseeküste	17-21°
Algarve-Küste	20-23°
Westliches Mittelmeer	21-26°
Östliches Mittelmeer	23-29°
Kanarische Inseln	22-23°
Agadir	28°, wolkig
Amsterdam	29°, wolkig
Barcelona	30°, sonnig
Budapest	31°, wolkig
Dom. Republik	33°, Gewitter
Izmir	36°, sonnig
Jamaika	33°, Schauer
Kairo	40°, sonnig
Miami	36°, Schauer
Nairobi	24°, wolkig
New York	29°, Schauer
Prag	28°, wolkig
Rhodos	31°, sonnig
Rimini	27°, Schauer
Rio	25°, sonnig
S. Francisco	23°, heiter
Zürich	27°, wolkig

Sudoku täglich in der MOPO

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
- In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
- Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

5	9	2	8	3	4	7	1	6
6	1	3	7	5	2	8	9	4
7	4	8	6	9	1	2	5	3
2	5	6	9	4	7	3	8	1
1	3	4	2	6	8	5	7	9
9	8	7	5	1	3	4	6	2
8	7	9	3	2	6	1	4	5
4	2	5	1	8	9	6	3	7
3	6	1	4	7	5	9	2	8
1	7	8	6	2	5	3	9	4
9	4	5	3	1	7	8	6	2
6	2	3	8	4	9	5	1	7
8	5	9	7	6	2	4	3	1
4	3	1	5	9	8	2	7	6
2	6	7	4	3	1	9	5	8
7	8	4	1	5	3	6	2	9
5	9	6	2	7	4	1	8	3
3	1	2	9	8	6	7	4	5

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr: Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstr. 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: ZÄ Müller-Leiβring, Wiesenstraße 11b, Tel. 429067

Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr: Tel. 19292

HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dr. Koch, Unritzstraße 23, Tel. 8329120

Apotheken 18-8 Uhr: Die Herz-Apothek, Robert-Siewert-Str. 34, Tel. 281800; Apotheke am Mühlengrund, Hauptstr. 3 (Neukirchen), Tel. 2607110

Tierärztlicher Notdienst: DVM Kan-zok, Tel. 28354425

Anzeige
--ständig Autos zu verkaufen--
Führerscheinfrei
oder zum Fahren mit Mopedschein
☎ 0176-676 55 777

WITZ DES TAGES

Der Bankangestellte zum Kunden, der nervös in seiner Tasche wühlt: „Suchen Sie Ihr Sparbuch?“ Der Kunde: „Nein, meine Pistole.“



	9			5	7	3	8	
4			3			5		
	3		8			2		1
		2		1			3	7
1			2		4			6
8	4			6		9		
5	4				2		9	
		7				1		8
	6	8	4	7				2

leicht

	3			1		9	5	2
					2		7	
					5			6
7						2		9
		4	1	2	9	5		
8	2							4
6			7					
	4		2					
9	5	7		3				2

schwer



**Freizügige GZSZ-„Mieze“:
Monogamie muss nicht sein!**

BERLIN - Was für eine Wandlung! Vor fünf Jahren verkörperte Franziska van der Heide (28) bei GZSZ die Rolle der Mieke „Mieze“ Lutze - noch heute können sich viele Zuschauer an den rebellischen Teenager erinnern. Doch aus dem Teenie ist eine wunderschöne Frau geworden. Die 28-Jährige, die mittlerweile bei „Alles was zählt“ zu sehen ist, lässt im Playboy die Hüllen fallen. „Es ist eine total span-

nende Erfahrung! Die Location, das Loft in Berlin, habe ich ja selbst ausgesucht, weil mir Architektur wichtig ist. Ich mag die Ästhetik, genau wie bei Körpern“, erklärt die Schauspielerin.

Diesmal dürften jedoch nicht nur die ästhetischen Nackt-Fotos für Aufmerksamkeit sorgen. Ganz offen spricht die schöne Blondine übers Fremdgehen. Man müsse wegen eines Ausrutschers nicht sofort die Beziehung beenden, findet der Ex-GZSZ-Star: „Es würden doch nicht so viele machen, wenn es nicht auch irgendwo in der Natur des Menschen steckt.“

Die Schauspielerin selbst lebt allerdings in einer monogamen Beziehung. Probleme mit den freizügigen Bildern hatte ihr Freund aber nicht ...



Foto: Hannes Caspar für Playboy Deutschland

6.8.2020

Die märchenhafte Karriere der Senta-Sofia Delliponti

Königin der Leichtigkeit

Im Jahre 2013 begann sich die Geschichte der Schauspielerin Senta-Sofia Delliponti, die durch die Soap „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ (GZSZ) bekannt geworden war, zu entwickeln. Mit der Veröffentlichung des Debüt-Albums „Oonagh“ erzielte sie 2014 einen beachtlichen Erfolg.

Schon der gewählte Künstlername „Oonagh“ weist auf die musikalische Richtung hin. „Oonagh heißt die Königin der Leichtigkeit und der Kreativität“, verrät die 30-Jährige: „Ich hatte quasi einen Schnitt gemacht, als ich mich von

GZSZ verabschiedet hatte. Jetzt wollte ich die spirituelle Seite von mir zeigen.“ Konträr zu der Rolle der Tanja Seefeld bei GZSZ verwandelte sie sich als Oonagh im Zusammenspiel mit den Produzenten in eine feenhafte, mystische Erscheinung. In einer Fantasiesprache vermischten sich in ihren Liedern verschiedene Kulturen und Musikstile. „Wir hatten im Studio keinen Text“, erzählt Oonagh: „Und ich sagte: Lass uns doch was ausdenken und dann sind wir aufs ‚Elbische‘ gekommen.“

Die Erfolge können sich sehen lassen: Vier Top-Ten-Alben,

zwei Echos und mehr als 750 000 verkaufte Tonträger bezeugen, dass das Konzept „Oonagh“ voll und ganz aufgeht. „Mit jedem Album ist auch in mir eine Veränderung vor sich gegangen“, resümiert die Künstlerin: „Es ist quasi eine musikalische Reise um die Welt.“ Jetzt liegt ein „Best of-Album“ (Universal Music) vor, in dem sich die gesamte Entwicklung von Oonagh widerspiegelt. Morgen wird dieses Album veröffentlicht.

Die Feenhafte: Oonagh bei einem Auftritt.

Foto: Malzdorf



CD-TIPP

Best of Oonagh



Von „Gää“ über „Du bist genug“ oder „Zeit der Sommernächte“ bis „Minne“ – in verschiedenste Klangwelten verführt uns die mystische Künstlerin mit ihren Songs. Ein Rausch der Sinne in frischen Arrangements, neuen Liedern und akustischen Highlights. Wir vergeben fünf Exemplare dieses Albums an unsere Leser. Schreiben Sie bis zum 11. August eine Postkarte an die Morgenpost, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden. Kennwort: Oonagh. Viel Glück!

Unsere Gewinner

Marina Marx hat eine ganz besondere Stimme. In ihren Liedern spricht sie deutlich aus, was sie denkt und fühlt. Das neue Album haben wir vergangene Woche vorgestellt und geben hier nun die Gewinner bekannt: Romy W., Mike T. und Barbara W., alle drei aus Dresden; Marcus H. aus Rosau sowie Ingrid H. aus Chemnitz. Herzlichen Glückwunsch!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Bei Brezel Brass ist alles echt handgemacht

VerVolkst und VerPopt

Von den Bands und Musikgruppen heutzutage spielt kaum jemand noch so wie die vogtländische Gruppe Brezel Brass. Wenn diese fünf Musikanten aufspielen, dann kommt nichts aus der Konserve oder als Halbplayback, bei Brezel Brass-Konzerten ist alles live.

Natürlich ist die Band froh und glücklich gewesen, überhaupt spielen zu dürfen. Denn auch für Brezel Brass war und ist die Corona-Zeit außergewöhnlich hart.

Den Musikstil der Truppe kann man so beschreiben: von Oberkrain bis Jazz. „Wir wechseln aber oft auch während des Songs die Spielweise“, wirt Sebastian ein. Seit 2011 gibt es die Gruppe, die Witz mit musikalischen Einfällen verb-

Frontmann und Trompeter Sebastian Wildgrube (32)



Brezel Brass beim Konzert auf Schloss Voigtsberg



Fotos: Malzdorf

Das zehnjährige Band-Jubiläum wird am 9. April 2021 im König Albert Theater in Bad Elstergöfel. Die derzeitigen Theaterplatz-

konzerte in Bad Elster gehören auch zu den festen Terminen von Brezel Brass. Am 28. August, 12. September sowie am 19. und 20. September präsentieren die Musikanten ihre „VerVolkste Popmusik“ beziehungsweise „VerPopte Volksmusik“ lustvoll und kraftvoll dem Publikum. **Stephan Malzdorf**

Skurriles aus aller Welt

Afrikas Berggorilla-Babys sind was ganz Besonderes

KAMPALA - Da war die Freude bei den Wildhütern groß: In Uganda haben seltene Berggorillas Nachwuchs bekommen. Das Geschlecht der beiden Jungtiere - die ihre Mütter Birungi und Mutesi gemeinsam mit einem Silberrücken namens Tibirikwata gezeugt haben - ist bislang noch unklar. „Wir haben zwei neue Babys, sie wurden vergangene Woche zuletzt gesichtet - das ist aufregend und bestärkt uns bei unseren Naturschutz-Bemühungen“, erzählte gestern ein Mitarbeiter der na-

tionalen Wildschutzbehörde in Kampala der dpa. Dort war erst im Juni der 25 Jahre alte Rafiki mit tiefen Speer-Wunden tot aufgefunden worden - der Wilderer wurde deswegen zu elf Jahren Haft verurteilt. Berggorillas sind stark bedroht, es gibt nur noch rund 1000 Tiere auf der Erde. Sie leben nur in Uganda, Ruanda und dem Kongo. Die Population hatte sich laut der Weltnaturschutzunion in den vergangenen Jahren allerdings etwas erholt.



Eine Berggorilla-Dame hält ihren Nachwuchs in den Armen - ein echt seltener Anblick.

Foto: dpa/Uganda Wildlife Authority

Ex-Dschungel-Königin Jenny Frankhauser

Katzenberger-Schwester zieht in den TV-Knast

Jenny Frankhauser (27) rückt überraschend bei "Promi Big Brother" nach. Das TV-Sternchen ist die Halbschwester von Daniela Katzenberger.



Mit Preisen angeben? Darauf hat Schauspielerin Uschi Glas (76) keinen Bock.

Foto: dpa/Uli Deck

Uschi Glas

Preise im Keller

MÜNCHEN - Auch wenn sich Uschi Glas (76) über ihre vielen Schauspielpreise freut - in ihren Privaträumen haben die Trophäen nichts zu suchen! „Ins Wohnzimmer würde ich mir die nicht stellen. Das ist doch der Beruf. Ein Arzt legt sein Skalpell doch auch nicht neben das Bett.“

Angaben will die Münchnerin mit ihren Erfolgen nämlich nicht. „Man ist in diesem Beruf unglaublichen Verführungen ausgesetzt, weil man - warum auch immer - sehr verehrt wird. Da muss man den Ball flach halten“, sagte die 76-Jährige der „Süddeutschen Zeitung“. „Es ist ein toller Beruf, sich deswegen aber erhaben oder als etwas Besonderes fühlen, finde ich inakzeptabel.“

KÖLN - Trubel um "Promi Big Brother", bevor es überhaupt losgeht: Kurz vor dem Start der neuen Staffel (morgen, 20.15 Uhr auf Sat.1) hat "Berlin - Tag & Nacht"-Darstellerin Saskia Biecks (32) einen Rückzieher gemacht. Als Ersatz rückt Jenny Frankhauser (27) nach.

Frankhauser ist spätestens seit ihrem Dschungelcamp-Sieg vor

zwei Jahren aus dem Schatten ihrer Halbschwester Daniela Katzenberger (33) getreten und startete selbst als Reality-TV-Sternchen durch.

"Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet - und auf einmal bimmelt das Telefon. Aber ich war schon immer sehr spontan und sehr flexibel, deswegen habe ich schnell meine Koffer gepackt und ab ging es", sagte die 27-Jährige über ihren überraschenden Einzug in den TV-Container. "Ich habe ein bisschen Schiss, aber ich freue mich sehr auf die Zeit", so Frankhauser.

Soap-Darstellerin Biecks verabschiedete sich indes mit den Worten: "Ich habe erst im Hotel gemerkt, dass 'Promi Big Brother' einfach zu viel für mich gewesen wäre." Laut Sat.1 hat es einen solchen Rücktritt vor Show-Beginn bisher noch nie gegeben.

◀ Was Reality-TV-Star Daniela Katzenberger (33) wohl von Jennys TV-Container-Besuch hält?



Fotos: imago images/Sven Simon, imago images/Future Image



4 194109 901002

Schröder-Ex geht vom Schlimmsten aus

HANNOVER - Vor einer schweren Herz-Operation will die SPD-Politikerin Doris Schröder-Köpf (57) nach eigenen Worten auf den schlimmsten Fall vorbereitet sein. "Ich habe ein neues Testament verfasst."

Die Ex-Frau von Alt-Kanzler Gerhard Schröder (76) werde bald in Hannover operiert, heißt es in einem Bericht der "Bunten". „Die Vorstellung, dass der Brustkorb geöffnet, das Herz stillgelegt und man an die

Herz-Lungen-Maschine angeschlossen wird, ist natürlich schon belastend“, zeigte sich Schröder-Köpf besorgt. Während ihrer Zeit im Krankenhaus werden ihr Lebensgefährte, der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius (60), und ihr Ex-Mann ihre Kinder unterstützen.

Foto: dpa/Hannah McKay



Im neuen "Mission Impossible"-Film wird Tom Cruise (58) eine Brücke sprengen.

Tom Cruise lässt's in Polen krachen

PILCHOWICE - Die Produktion des neuesten Tom-Cruise-Actionspektakels sorgt für großen Wirbel: Für den siebten „Mission Impossible“-Streifen soll eine 111 Jahre alte Brücke in Polen gesprengt werden.

Historiker äußerten Kritik an den Plänen, die 151 Meter lange Brücke in die Luft zu jagen. Der stellvertretende Kulturminister erklärte laut der Zeitschrift „Heute“ jedoch: „Nicht alles, was alt ist, ist ein Denkmal.“ Regisseur Christopher McQuarrie (51) hatte die Brücke 2019 besichtigt. Die „Mission Impossible“-Produzenten sollen sogar angeboten haben, sich am Neubau einer Brücke zu beteiligen.



Foto: dpa/Michael Kappeler

Doris Schröder-Köpf (57) steht eine gefährliche Operation am Herzen bevor.



Jetzt Abo werben!



**Bargeld oder
andere Prämien
sichern!**

CHEMNITZER *
**MOR
GEN
POST**

Die besten Prämien für Ihre Abowerbung!

RACLETTE „PURE 8“
von PRINCESS | 8 Pfannen, mit Überhitzungsschutz | Art.-Nr. 5688



MULTIFUNKTIONSGERÄT „PIXMA 3-IN-1“ von CANON | Tintenstrahl Druck/Scannen/Kopieren | Art.-Nr. 51616



HOCHDRUCKREINIGER von KÄRCHER | K 2 Basic, max. 110 bar/1.400 Watt | Art.-Nr. 10346

HANDY 216 von NOKIA | mit 2,4" Display, Mini SIM, Speicher: 16 MB (erweiterbar bis 32 GB), mit Kamera, Bluetooth, Dual SIM | Art.-Nr. 45592



GELDPRÄMIE 50,00 Euro aufs Konto | Art.-Nr. MOP018:BAR50



Schlagbohrmaschine EasyImpact 550 von BOSCH im Koffer, 550 Watt mit Antirutschgriff | Art.-Nr. 70161



HEISSGETRÄNKE-AUTOMAT TAS1002 „TASSIMO HAPPY“ von BOSCH | Farbe: Schwarz | Art.-Nr. 2003837



RADEBERGER SPEZIALITÄTEN-BOX von KORCH | mit erlesenen Wurst- und Schinkenspezialitäten im Wert über 40 Euro | Art.-Nr. MOP018:Korch



TROLLEY „ORLANDO“ von TRAVELITE | 63 cm, schwarz | Art.-Nr. 54755



EDELSTAHL-TOPFSET „HORIZON“ von MEINE KÜCHE | 9-tlg, für alle Herdarten geeignet | Art.-Nr. 22318

PLATTENSPIELER PL 186 von SOUNDMASTER mit Radio | Art.-Nr. 43904



EDELSTAHL SALZ- UND PFEFFERMÜHLE „CLASSICS“ von RUSSELL HOBBS elektr., 2er-Set, mit Beleuchtung, Mahlggrad einstellbar, Batterien nicht enthalten | Art.-Nr. 27242



ZYKLON-HANDSTAUBSAUGER „MULTI SENSATION“ von CLEANMAXX | Energieeffizienzklasse A, silber/rot, 600 Watt | Art.-Nr. 11448



NEW BOBBY-CAR von BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J., max. 50 kg | Art.-Nr. 61475



TROLLEY-REISETASCHE „ORLANDO“ von TRAVELITE | ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm | Art.-Nr. 52910

IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

- von Montag bis Sonnabend bestens informiert!
- Montag: großes Sportjournal

- Donnerstag: Augusto-Magazin
- Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv
- monatlich: kostenlose DVD/CD

Foto: © Robert Kneschke - fotolia.com

Jetzt bestellen: 0371 690663350

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

**Alle Prämien auch online unter:
www.abo-mopo.de/werben**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

**CHEMNITZER
MORGEN
POST** *

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0371 690663350
WWW.ABO-MOPO.DE/WERBEN



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an:
Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie¹

Artikel-Nummer meiner Wunsch-Prämie

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

¹ Die Prämien erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort/
 ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 €² – inklusive Zustellung und MwSt.

² Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Telefon 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt bei Kündigung der Bestellung automatisch. Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.abo-sz.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder

per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

X

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.